

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>PM</b> Kürzel	Nr. <b>16170198</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jenkins, Martin &amp;</b> Zuname Vorname			ID: 1716170198	
<b>Biesty, Stephen</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Abenteuer weltall</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5908-7</b> ISBN		<b>64</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag		<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 07.03.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Zukunft / Technik / Weltall</b>	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: .....	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Gerstenberg hat ein wunderschön aufgemachtes Buch über das Weltall vorgelegt, in dem für Kinder aufbereitet die wichtigsten Raumfähren, die Raumstation, Satelliten und Umlaufbahnen erklärt werden.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch berichtet zunächst über den Weltraum und die Erdumlaufbahnen. Sehr genau werden in großformatigen Bildern Raumsonden, Raumfähren, Satelliten und Landefähren seziert und in technischen Details dargestellt. Auch Raumanzüge sind nicht ausgespart, wie auch Fragen der Ernährung im All und die Entsorgung von menschlichen Hinterlassenschaften im Raumanzug.  
 Die jugendlichen Leser bekommen dadurch einen Einblick in den modernen Stand der Raumfahrttechnik und viele Fragen werden geklärt. Ein Blick in die Zukunftsvisionen bildet den Abschluss des Bildbandes.  
 Die beiden Autoren haben ein Gespür für den Wissensdurst von ihren jungen Lesern entwickelt, wodurch der Entdeckergeist der Kinder anregend geweckt wird.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. <b>16170192</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Sif, Birgitta</b> Zuname Vorname			ID: 1716170192	
Sil, Birgitta Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Günther, Ulli und Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Auf die Füße, fertig, los!</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5970-4</b> ISBN	<b>28</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter: <b>Füße / Bewegung / Schuhe</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: <b>01.01.2018</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort): <b>Hartpappebuch</b>			Internet?: <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Ein namenloses Wesen - halb Mensch, halb Tier - ist den ganzen Tag unternehmungslustig unterwegs. Die Füße gehen, stapfen, springen, balancieren, klettern, schlurfen, fliegen und erleben allerhand. Nachts reisen sie in Zauberländer.

**Beurteilungstext**  
 In diesem Hartpappebilderbuch gelingt es mit wenigen Worten und passenden Bildern phantasievoll einen Tageslauf aus der Perspektive der Füße zu erzählen. Da die Füße nicht einfach langweilig und ordentlich durch den Tag laufen, macht es Spaß, sie zu beobachten und ihren Ausflug mit zu verfolgen. Das kleine Wesen spaziert durch doppelseitige Bilder oder durch kleinere Bilder, die nie überfrachtet sind, sodass ihre Aussage klar erkennbar ist. Kinder lernen beim Vorlesen und Betrachten viele neue Wörter und Fortbewegungsarten, die gerne auch selbst ausprobiert werden können.  
 So ist dies nicht nur ein kreatives Bilderbuch, sondern zugleich hilfreich beim differenzierten Spracherwerb. Direkt lyrisch verdichtet wird die Erzählsprache der Übersetzer beim Schlafengehen: Eine Vorleserin sitzt mit im Bett des Protagonisten, dessen Füße "nach den Sternen angeln". Schlafend im Bett hält er eine Kuschelpuppe im Arm und denkt: "Ich glaube, meine Füße reisen jetzt in Zauberländer...". Dabei erinnert mich das wimmelige Kinderzimmer noch daran, dass die Bilder viele Details enthalten, die zum häufig wiederholten Betrachten einladen.  
 Sehr schön!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Wilhemshaven Ausschuss	rome Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817355 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Olshan, Matthew</b> Zuname Vorname		ID: 171817355	
Blackall, Sophie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Flegler, Leena Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Ballonfahrt mit Hund - Die (fast) wahre Geschichte der ersten</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5979-7 ISBN	40 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Schlagwörter <b>Abenteuer</b> _____ _____ _____
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.01.2018 Verlag Datum
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>für technikinteressierte Vorschulkinder</b>			

**Inhaltsangabe**  
 Wunderschönes Bilderbuch über eine historische Ballonfahrt über den Ärmelkanal Ende des 18. Jh. Der englische Geldgeber Dr. Jeffries und sein französischer Pilot Blanchard fahren als erste von einem Land in ein anderes. Dabei verstehen sie sich zunächst überhaupt nicht und äußern sich abfällig übereinander. Kann die Fahrt so gelingen?

**Beurteilungstext**  
 Diese Fahrt hat tatsächlich stattgefunden. In der fiktiven Geschichte führt die fehlerhafte Bedienung des Ventils durch den unerfahrenen Jeffries dazu, dass der Ballon zu wassern droht. Deshalb muss der kostbare "Ballast", u. a. eine teure Geige, abgeworfen werden. Zuletzt werfen sie sogar ihre Kleidung von Bord und pinkeln über die Bordwand. Ihre Hunde bleiben an Bord. Nahezu unbekleidet sind sie ebenbürtig und verbrüdernd sich. Sie schaffen die Überquerung, müssen sich der Neugierigenschar in Frankreich aber in Unterwäsche präsentieren - viel profaner als beabsichtigt.

Die Illustrationen sind gelungen. Der Betrachter schmunzelt über die Eitelkeiten der Figuren.

In der abschließenden Anmerkung wird der historische Hintergrund erläutert, u.a. mit einem Verweis auf die Quelle für den Originalbericht John Jeffries.  
 Das Bilderbuch ist der Faszination des Autors für die Anfänge der Luftfahrt zu verdanken. Das spürt man. Das Buch wird den Kindern gefallen!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	vs Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1817518</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Socha, Piotr</b> Zuname Vorname		ID: 161817518	
<b>Socha, Piotr</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Weiler, Thomas</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Polnisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Bienen</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5915-5</b> ISBN	<b>70</b> Seitenzahl	<b>24,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Schlagwörter <b>Tiere / Geschichte / Ethik /</b> _____ _____ _____
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: <b>25.01.2018</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Wem ist das großformatige Buch mit dem imposanten, von Bienen umschwärmten Imker noch nicht ins Auge gefallen? Das künstlerisch außergewöhnlich gestaltete Sachbilderbuch, das vor allem dank seiner Bilder umfassend rund um die Biene informiert, macht Kinder ebenso wie Erwachsene neugierig.

**Beurteilungstext**  
 Den Leser und Betrachter umschwirren 70 Seiten lang, mal klein, mal groß, mal stilisiert, mal naturgemäß, farbige Darstellungen verschiedenster Art von Bienen und allem, was mit diesen in Zusammenhang steht. So zahlreich wie die Bilder sind auch die aufgegriffenen Themen, die in schmalen Textabschnitten am unteren Bildrand zu finden sind.

Mit der Geschichte der Bienen auf der Erde fängt es an. Es folgen Körperbau, Lebensweise, Fortpflanzung, Verhalten und Bestäubung. Wir erfahren etwas zur Kulturgeschichte und zur Geschichte der Imkerei. Eindrücklich werden die Gefahren für das Überleben der Bienen durch die modernen Monokulturen und die möglichen fatalen Folgen dargestellt. Dazu kommen noch je zwei Doppelseiten eines sogenannten Bienenblättchens, das kuriose Informationen über Bienen zum Besten gibt in Form altertümlicher Zeitungsartikel.

Je häufiger man das Buch zur Hand nimmt, um so mehr lernt man es als Fundgrube zu schätzen. Es kann auf ganz verschiedenen Ebenen betrachtet und diskutiert werden und eignet sich deshalb bestens für die ganze Familie und selbstredend auch für Schülerbüchereien.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SRAn</b> Kürzel	Nr. <b>1817500</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Herwig, Johannes</b> Zuname Vorname			ID: 171817500	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Bis die Sterne zittern</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5955-1</b> ISBN	<b>253</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Freundschaft / Geschichte /</b> .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 12.01.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Leipzig 1936: Der 16jährige Harro Jäger wird aus nichtigem Anlass von einem Trupp Jungen der HJ verprügelt, bekommt Unterstützung von Jugendlichen, die sich wie er in einem zunächst vorsichtigen, dann aber immer rebellischeren, Widerspruch zur Jugend-für-den-Krieg-Politik der Nazis befinden.  
 Bald ist diese Clique der "Meuten", in denen es neben den draufgängerischen, aber auch sensiblen Jungen selbstbewusste, starke Mädchen gibt, seine neue Heimat. Aber die Unternehmungen und Aktivitäten der „Meuten“ erregen die Aufmerksamkeit der Gestapo.

**Beurteilungstext**  
 Der Einstieg in diesen Roman ist eine Wucht: Ein Junge sitzt im Kommissariat der politischen Polizei, beschreibt in der Ich-Perspektive, was er sieht, hört und wahrnimmt: einen Kopf hinter der Lampe, die ihn erbarmungslos anstrahlt, der aufsteigende Zigarettenrauch aus einer vor sich hin glimmenden Kippe und nach endlosen Minuten beginnt das Verhör. ER wird nach seinen Freunden ausgefragt und versucht, wenig bis nichts zu sagen. Und dann – für den Leser wie die Figur des 16jährigen Harro gleichermaßen wie „aus heiterem Himmel“ – eine Szene der Folter und Gewalt, die einem den Atem stocken lässt: „Der Kommissar stand auf, zog meinen linken Unterarm in meinen Handrücken, kurz und hart, als hacke er Buchenholz. Ungläubig starrte ich auf Haut und Blut und noch mal Blut, immer wieder stampfte das silberne Hakenkreuz auf meine Knochen und dann kam der Schmerz. Ich schrie und schrie und verlor die Fassung.“ (S.9f) Dieser Prolog erinnert mich an eine ähnliche Einstiegsszene in Elisabeth Zöllers beeindruckenden Roman „Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife“ über den Jugendwiderstand der „Edelweißpiraten“ im Ruhrgebiet – bei ihr stockt einem der Atem, weil sie den unbedingten Willen und auch die Fähigkeit der Gestapo fühl- und spürbar macht, die Jugendlichen zu „ergreifen“ und „auszuschalten“. Die Jugendlichen, die sich in den sog. „Leipziger Meuten“ zusammaten, hat sich Herwig zum Vorbild für seine Figuren genommen. Ihre Geschichte wollte er erlebbar machen, wie er im Nachwort zum Roman schreibt. (S. 252)  
 Dies ist ihm rundherum gelungen: Sowohl die konkrete räumliche Situierung in Leipzig-Connewitz und Lindenau, als auch die stimmige Figurenkomposition sowohl der männlichen Hauptfigur wie auch der weiblichen Figuren wie Käthe und Hilma, sowie die genauen Darstellungen der verschiedenen Milieus (unpolitische Elternhäuser, Kommunisten) überzeugen. Herwig findet immer den richtigen Ton. Zwischen Leichtigkeit und Ernsthaftigkeit changierend, lässt er Harro in Vor- und Seitwärtsbewegungen über sein Tun und das der Clique nachdenken, dabei berührt er auch so heikle Themen wie Homosexualität und das vorsichtige Erwachen von Harros Sexualität. Nach Harros Freilassung aus der Haft feiern sie ausgelassen „...bis die Sterne zitterten.“ Und Harro fragt sich, welche Bedeutung ihr Widerstand hat, ob es das wert war? Und mit Blick auf Käthe, die er liebt sagt er: „Natürlich war es das wert. Das zu sein, was und wie man war oder was und wie man sein wollte, war das Wichtigste überhaupt. Es war das, was das Leben lohnend machte.“ (S. 240)

**Fazit:** Allen Jugendlichen, die sich Fragen wie Harro stellen, möchte ich diesen gut erzählten, spannenden und nachdenklichen Roman ans Herz legen. Mögen sie ihre Entscheidung treffen, und für Solidarität und eine bessere Welt eintreten.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>verh.</b> Kürzel	Nr. <b>16170594</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Herwig, Johannes</b> Zuname Vorname			ID: 1716170594	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Bis die Sterne zittern</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
<b>978-3-8369-5955-1</b> ISBN			<input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15	
<b>240</b> Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17	
<b>14,95</b> Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
<b>Gerstenberg</b> Verlag			<input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Hildesheim</b> Ort			Schlagwörter	
<b>2017</b> Jahr			<b>Jugend / Adoleszenz /</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 21.03.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: .....	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 "Die Leipziger Meuten, das waren wilde, bunte Cliquen von Jugendlichen vor allem aus Arbeiterfamilien..., die ihren Platz suchten und sich dabei gegen die Verhältnisse stellten."(Nachwort des Autors)  
 In diesem glaubhaften Adoleszenzroman geht es außerdem um Erste Liebe, Homosexualität und Freiheit.

**Beurteilungstext**  
 Gerade weil heutzutage wieder vermehrt gewaltsame Protestaktionen Jugendliche zu Entscheidungen herausfordern, erscheint dieses Buch hochaktuell, auch wenn es in der Zeit des Nationalsozialismus spielt. Bedeutsam ist, dass von den "Leipziger Meuten", einer bislang wenig bekannten Jugendwiderstandsbewegung(vergleichbar mit den Kölner Edelweißpiraten) erzählt wird.  
 Herwig erzählt eine mitreißende Geschichte eines jugendlichen Rebellen, der sich gegen seine Familie und Umgebung zu Entscheidungen gegen Hitlerjungen durchsetzt und dabei in lebensgefährliche Situationen gerät.  
 Das Buch beginnt mit einem Verhör des 16jährigen Harro, der naiv versucht, seine Kontakte zu leugnen oder zu überspielen, aber bald merkt, dass der Kommissar ihn dafür hart anpackt und auch körperlich attackiert, bevor er ihn die Zelle bringen lässt. Als Harro aufsteht, sieht er Sternchen(vergl. Titel) und begräbt seine leise Hoffnung, in die Freiheit entlassen zu werden. Schon dieser deprimierende Auftakt zieht Leser sofort in die Geschichte hinein. Was hat Harro getan und erlebt?  
 Harros Eltern sind stille Mitläufer, doch Harro selbst sucht einen eigenen Weg. Er ist skeptisch gegenüber der Hitlerjugend und wirft den Erwachsenen vor, der Jugend die Freiheit genommen und ihre eigenen Ideale verraten zu haben. Als er von Hitlerjungen bedroht wird und Unterstützung von Gleichgesinnten erhält, schließt er sich deren Clique an. Er wird mutiger, widersetzt sich, sammelt Erfahrungen im Kampf gegen Nazis, gewinnt Freunde, verliebt sich und wird schließlich verhaftet. Am Ende sind alle gedämpft, Harros Freund Heinrich sitzt wegen Homosexualität, doch die Gruppe will weiter trinken, streiten, lachen, küssen und singt das Solidaritätslied, bis die Sterne zittern.(vergl. S.240)  
 Nicht zuletzt wegen des informativen Postskriptums ist der spannende Roman auch für den schulischen Gebrauch(Dt./Geschichte/Ethik)lohnenswert.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>23180323104</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Herwig, Johannes</b> Zuname Vorname			ID: 1723180323104		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Bis die Sterne zittern</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>978-3-8369-5955-1</b> ISBN		<b>256</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b> Verlag		<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfchl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Familie / Geschichte /</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>23.03.2018</b>		
Verlag Datum			.....		

**Inhaltsangabe**  
 Johannes Herwig setzt sich in seinem Romandebüt mit den Leipziger Meuten auseinander, oppositionellen Jugendgruppen, die um das Jahr 1937 in Leipzig einen jugendkulturellen Widerstand gegen den Nationalsozialismus bildeten.

**Beurteilungstext**  
 Harro ist 15 Jahre alt. Seit einigen Jahren regieren die Nazis in Deutschland, das Leben ändert sich immer mehr. Gerade Jugendliche werden zunehmend unter Druck gesetzt, der neuen Ideologie gegenüber absolute Treue und Verbundenheit zu zeigen. Doch es regt sich Widerstand auf der Straße, Jugendliche, die der Staatsgewalt und der Hitlerjugend die Stirn bieten. So gerät auch Harro zunehmend in Verbindungen, die von ihm eine klare Positionierung verlangen und mitunter in starken Widerspruch zueinander geraten. Zwischen den Eltern, der HJ und der Clique versucht er einen Mittelweg zu finden, seine eigenen Prinzipien nicht aufzugeben und dennoch die Lage nicht eskalieren zu lassen. Diese politische Dimension seines Handelns verbindet sich in den Aktionen des Freundeskreises mit alterstypischen Identitätskonflikten und Entwicklungsaufgaben: gemeinsame Fahrten ins Grüne, Mutproben im Aufstand gegen die Staatsgewalt und die Suche nach der ersten Liebe verweben sich in einer komplexen Geschichte, die Harro zunehmend ins Kreuzfeuer einer Zeit geraten lässt, die angesichts der katastrophalen weiteren historischen Entwicklungen oft aus dem Blick gerät, keineswegs aber für die Geschichte des sog. Dritten Reiches trivial ist.  
 Johannes Herwig lässt sich in seinem Romandebüt von historischen Ereignissen seiner Heimatstadt inspirieren, die für ihn als Kind der politischen Wende am Ende der DDR durchaus auch biografisch relevant sind. In narrativ-gefälligem Grundton lässt er seinen Ich-Erzähler die Geschichte berichten, in klassischem Erzählton und szenischer Dichte. Die Nähe zur Perspektive des Jungen äußert sich in Versatzstücken erlebter Rede, die die Lesenden eng an den Protagonisten heranzuführt. Sprachlich immer wieder stark elliptisch verkürzt und in der direkten Rede auch jugendsprachlich salopp überformt wird eine spannende Episode berichtet, die am Ende offen bleibt und damit auch zusätzlich Authentizität und weiterführendes Interesse erzeugt. Gleichsam poetisch und sachlich gelingt hier ein Einblick in eine Jugend, die der heutigen offenen freiheitlichen Gesellschaft fremd erscheint, und doch hochaktuell ist. Sehr gelungen und nachdrücklich zu empfehlen!

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SRAn</b> Nr. <b>1817513</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Platt, Richard</b> Zuname Vorname			ID: 171817513
<b>Brown, James</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Manz, Christiane</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Das große Wissens-Sammelsurium</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>978-3-8369-5950-6</b> ISBN	<b>63</b> Seitenzahl	<b>19,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Wissen/</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 29.03.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Wussten Sie, dass der menschliche Dünndarm genug Haut für 40-50 Würste hat? Oder dass die in den USA im 19. Jhd. in den Häusern verbauten Nägel so wertvoll waren, dass die Besitzer beim Auszug die Häuser niederbrannten? Oder dass unser lateinisches Alphabet sich von 24 griechischen Buchstaben ableitet, die heute noch in der Mathematik verwendet werden? Das und noch viel mehr erfährt man beim Blättern, Lesen und Schauen im „Großen Wissenssammelsurium“ von J. Brown und R. Platt.

**Beurteilungstext**  
 Das große Wissenssammelsurium ist genau das, was der Titel verspricht: ein Sammelsurium (ein „buntes Allerlei“) so verschiedener Dinge wie Seemannsknoten, das Fahrrad, die Plattentektonik, das System der Musiknoten, Signalzeichen, Flüsse Schrauben, Papierformate oder das Sonnensystem.  
 Es geht Autor und Illustrator dieses gar nicht so kleinen Wunderwerks (60seitig, A-3-Format) sicher nicht um den systematischen Aufbau von Schulwissen, wenngleich auf den 30 großformatigen in zarten Farben und in Spitzendekor gerahmten Infografiken und Zeichnungen viele Themen des traditionellen Schulunterrichts vorkommen: Aus der Biologie z.B. das Auge oder die inneren Organe; aus dem Erdkunde-Unterricht z.B. der Erdaufbau, aus dem naturwissenschaftlichen Unterricht die Atome oder das Periodensystem. Es geht in diesem ungewöhnlichen Sach(bilder)buch um „nützliches und unnützes Wissen für Schlauköpfe“, also für neugierige Kinder ab etwa 10 Jahren, die Lust haben, sich mit Dingen auch abseits des Schulstoffes zu beschäftigen – einfach so und zum Zeitvertreib. Solche Kinder werden garantiert schnell auf irgendeiner Seite hängenbleiben und dann staunend und überrascht auf interessante historische Hinweise, Anekdoten, gruselige Verweise oder ungewohnte Erkenntnisse und Anmerkungen stoßen, die den jeweiligen Gegenstand noch einmal in einem neuen Licht erscheinen lassen.  
 Ein Beispiel hierfür sind die Seiten über „Die Bauteile des Fahrrads“ (S. 22/23) Hier erfährt man dann, wie eng die Entwicklung des Fahrrads mit der Veränderung des Verkehrs auf den Straßen des 19. Jahrhunderts zusammenhing, aber vor allem auch, dass es für die Frauen (zumindest im industrialisierten Europa und den USA) ein großer Schritt in eine ganz neue Bewegungsfreiheit war: „Das Fahrrad gab den Frauen Mobilität und befreite sie von Korsetten und knöchellangen Kleidern. Diese „Neuen Frauen“ trugen Knickerbocker und wollten mehr als nur das Recht, Rad zu fahren.“ (S. 22) Wie aktuell das für Mädchen und Frauen immer noch ist, wird sehr schön und anschaulich in Film und Buch „Das Mädchen Wadja“ erzählt!  
 Es macht einfach Spaß im Buch zu blättern, sich hier oder da in die meist sehr treffenden und zugleich mit einer gewissen künstlerischen Leichtigkeit daherkommenden großen Zeichnungen oder den mit typografischer Finesse und einem sehr ansprechenden und zurückhaltenden Layout gestalteten Textseiten zu vertiefen, zu staunen oder auch zu rätseln. Nicht alles erschließt sich sofort, manches bleibt trotz gelungener Grafik noch unverständlich – aber schließlich kann und will niemand alles wissen. Aber was es mit dem Spruch „Du hast ja eine Schraube locker!“ auf sich hat, das kann man im Kapitel Schrauben und Nägel erfahren. Die sehr positive Rezension eines Kindes bestätigt meinen Eindruck: Das Buch „ ist lustig, man lernt wirklich viele Sachen, nützliche und auch nur Interessante ohne Grund.“  
 Sehr empfehlenswert!



<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>PM</b> Kürzel	Nr. <b>16170615</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Korn, Wolfgang</b> Zuname Vorname			ID: 1716170615	
<b>Ensikat, Klaus</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Das Rätsel der Varusschlacht</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5827-1</b> ISBN	<b>192</b> Seitenzahl	<b>19,95</b> Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Schlagwörter <b>Geschichte / Krieg</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	_____ _____ _____	
Erstelldatum: <b>31.12.2017</b>				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
_____ _____ _____			Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Der illustrierte Bildband bietet eine gut aufgebaute Rückschau auf die Varusschlacht 9 n.Chr. im Teutoburger Wald, als der Cheruskerfürst Arminius drei Legionen der Römer unter der Führung von Varus vernichtend geschlagen hat. In dem Buch wird anhand von Fragestellungen und archäologischen Funden die Geschichte sehr verständlich dargestellt.

**Beurteilungstext**

Im Jahre 9 n.Chr. zogen die Römer durch den Teutoburger Wald, um den Germanen eine Lektion zu erteilen und bis an die Elbe vorzustoßen. Den Ausgang dieser Schlacht kennt jeder. In den letzten Jahren hat man auch das Schlachtfeld genauer lokalisiert. Anhand von Fragestellungen, die von Archäologen gestellt wurden, führt der Band zunächst in die Vorgeschichte ein, in der Caesar mit seinen Legionen zunächst die gallischen Stämme bis hinauf nach Friesland einzeln besiegte und danach bis zum Rhein vorrückte. Es ist auch eine gut recherchierte Geschichte – immer belegt mit Funden – wie die Römer schon im Vorfeld der historischen Schlacht, bis zur Elbe vorrückten und versuchten, sich dort festzusetzen. In dem gut aufgebauten Band wird auch die Vorgeschichte der Römer in Mitteleuropa und in Gallien beleuchtet. Durch detaillierte Fragestellungen ist dieses Buch besonders auch für Jugendliche und für Hobbyforscher geeignet. Außerdem werden die Lebensweise und die Alltagsgegenstände der germanischen Stämme und der Römer dargestellt. Den Autoren ist ein kriminalistisch anmutendes Geschichtswerk gelungen, das viele neue Funde der letzten Jahre mit einbezieht und durch detailliertes Faktenwissen besticht. Das Buch ist mehrfach ausgezeichnet worden und gehört in jede gute Bibliothek. Die Zeichnungen und Illustrationen von Klaus Ensikat veranschaulichen die Zeit sehr genau.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	CHM Kürzel	Nr. 1917583	
Verf./Bearb./Hrsg.: Cap, Henri u.a. Zuname Vorname		ID: 171917583		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Das Skelett von A bis Z</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5988-9 ISBN	34 Seitenzahl	22,00 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Körper, Biologie, Mensch,</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 05.11.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.10.2017 Verlag Datum _____		

**Inhaltsangabe**

Dieses großformatige Sachbilderbuch zum Thema Knochen informiert über diverse Skelettformen, Funktionen von bestimmten Knochen oder Besonderheiten bei Mensch und Tier. Der Titel ist irreführend, da es sich nicht um ein Nachschlagewerk, sondern eine wahllose Aneinanderreihung bestimmter Phänomene handelt. Quizfragen und sehr viele Klapptexte, die unter Zeichnungen versteckt sind, motivieren den Betrachter nachzuschlagen. Diverse Kopfformen, Geweihe oder filigrane Skelette von fliegenden Tieren werden sowohl zeichnerisch als auch mit kurzen Sachinformationen großflächig dargestellt.

**Beurteilungstext**

Der Titel dieses sehr aufwändig gestalteten Sachbilderbuches ist irreführend. Es handelt sich hier nicht um ein Nachschlagewerk im Stile eines Lexikons. Der französische Originaltitel "A qui est ce squelette?", übersetzt: "Zu wem gehört dieses Skelett?", trifft den Inhalt wesentlich besser. Großflächig und teilweise zum Anfassen und Aufklappen wechseln sich Abbildungen und Informationstexte ab. Die Illustrationen sind witzig, eher im Cartoonstil gezeichnet, verzichten aber nicht auf wesentliche Details. Auf wenigen Seiten erfährt man viel rund um das Thema Knochen. Dabei werden einzelne Phänomene jedoch nur angerissen. Vertiefende Informationen muss man sich dann woanders holen. Erstleser oder Lesemuffel könnten sich durch die aufwändige Gestaltung eher angesprochen fühlen als tatsächlich an der Sache interessierte Kinder. Die Einbandgestaltung ist genauso erwähnenswert wie die vielen Aufklappbilder im Inneren des Buches. Hier haben die Autoren mit sehr viel Liebe zum Detail die unterschiedlichen Phänomene sachlich korrekt und doch witzig dargestellt.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Göttingen</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>arkr</b> Kürzel	<b>Nr. 1817045</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hangen, Claudia H.M.</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 171817045	
<b>Dostal, Alessa</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Der kleine Schweinswal und das Meer</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-8369-5905-6</b> ISBN ..... <b>40</b> ..... Seitenzahl ..... <b>12,95</b> ..... Preis (EURO) .....			Schlagwörter <b>Wale Meer / Natur /</b> ..... ..... .....	
<b>Gerstenberg</b> Verlag ..... <b>Hildesheim</b> ..... Ort ..... <b>2017</b> ..... Jahr .....			Buch (Print, gebunden) Sachliteratur / Medienart/Ausführung Gattung ..... Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Erstelldatum:</b> .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> ..... Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....				

**Inhaltsangabe**  
 Das Hardcover-Sach-Kinderbuch besticht durch viel Blau und schöne Zeichnungen. Es erzählt die Lebensgeschichte des kleinen Schweinswals von seiner Zeugung bis zu seiner eigenen Paarung. Auch über andere Meeresbewohner erfährt man eine Menge.

**Beurteilungstext**  
 Farblich ist das Buch überwiegend in Blau- und Sandtönen gehalten. Die Zeichnungen sind Fotos relativ ähnlich und entsprechend detailgenau.

Schon der Buchdeckel ist vom Blau bestimmt. Der obere Rand zeigt den hellblauen Himmel und einen schmalen Sand- und Dünenstreifen. Das dunkelblaue Meer dominiert als der Lebensraum des Schweinswals. Der kleine Wal blickt uns daraus direkt an. In den Innenseiten der Deckel und der ersten bzw. letzten Seite befinden sich Karten. Vorne sind Nord- und Ostsee und die angrenzenden Länder zu sehen. Hier ist auch der Weg des Wals auf der im Buch beschriebenen Wanderung des Wals bis zur norwegischen Küste eingezeichnet.

Die hintere Abbildung zeigt auf einer Weltkarte mit kleinen Walsymbolen, wo überall Schweinswale vorkommen.

Die Autorin erzählt chronologisch das Leben des männlichen Schweinswals. Sie beginnt mit dem Kennenlernen der Eltern und der Paarung, schildert die Geburt und die ersten Monate, die der Wal mit seiner Mutter verbringt. Wir lernen Pflanzen und Tiere seines Lebensraums kennen und erfahren etwas über die Wanderung des Wals, der der Meeresströmung und den Heringsschwärmen folgt. Bis in die Fjorde der norwegischen Küste schwimmt er und schließt sich dort einer Gruppe Schweinswale an.

Als erwachsener Wal kehrt er wieder in seine Heimatgewässer zurück. Auch er findet eine Partnerin. Mit der schwimmt er bis in den Hafen Hamburgs und wieder zurück in die Nordsee.

Ja, so könnte das Leben eines Schweinswals sein. Einfühlsam erzählt, aber jeden Anflug von Kitsch vermeidend und dabei werden wir fundiert und sachlich informiert.

Durch die vielen schönen Zeichnungen lernen wir Pflanzen und Tiere des Meeres kennen, vom Seegras bis zur Fadennacktschnecke, von der Ohrenqualle bis zum Meerneunauge. Am Ende des Buches erfahren wir noch etwas über Schweinswale in aller Welt und weitere Säugetiere in der Nordsee.

.....  
 .....  
 .....  
 Erwachsene ihre Freude haben.

**23 Sachsen-Anhalt** ..... **tm** ..... Nr. **23180228207**  
 Landesstelle ..... Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) ..... Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.: Berner, Rotraut Susanne**  
 Zuname ..... Vorname .....  
**Berner, Rotraut**  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache

ID: 1823180228207  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**Die Wimmlinger Jahreszeiten-Box**  
 Titel .....  
**Die Wimmlinger Jahreszeiten-Box**  
 Reihe .....  
**978-3-8369-5616-1** ..... **32** ..... **16,95**  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....  
**Gerstenberg** ..... **Hildesheim** ..... **2018**  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr

Einsatz-  **Büchereigrundstock**  
 möglich-  **Klassenlesestoff**  
 keiten  **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe  **0-3**  **12-13**  
 **4-5**  **14-15**  
 **6-7**  **16-17**  
 **8-9**  **ab 18**  
 **10-11**

**Buch (Print, gebunden)** ..... **Bilderbuch** .....  **Ja**  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung ..... Kinder-/Jugendlitera-  
 tur zur Arbeitswelt ?  
 (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum:** .....

Schlagwörter  
**Natur / Jahreszeiten / Familie**  
 .....  
 .....  
 .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
**Es handelt sich um vier kleinformatische Bücher in einem Schuber.**  
 .....  
 .....

Internet?  **Ja**  **Nein**  
 Zentraldatei: **28.02.2018**  
 Verlag Datum .....

Inhaltsangabe  
 Zu jeder Jahreszeit geht eine kleine Gruppe Wimmlinger spazieren. Mit ihrem Spaziergang wird einzig durch Bilder eine Geschichte erzählt, welche durch die vielen Geschehnisse um die Spaziergänger herum sehr ereignisreich ist.

Beurteilungstext  
 Mit Bildern Geschichten zu erzählen, das gelingt Rotraut Susanne Berner hervorragend. Ihre Geschichten über die „Wimmlinger“ zählen mittlerweile zu den Klassikern der Wimmelbücher.  
 Dabei sind es die Bewohner der kleinen Stadt Wimmlingen, welche dem Rezipienten, durch den Verlauf der Jahreszeiten gegliedert, Einblicke in ihr Leben gewähren. Hier gibt es so unzählig viel zu entdecken und eine große Anzahl an kleinen Details zu bestaunen, dass die Beobachtung des Geschehens alles andere als langweilig ist. Wie aus den Einzelbänden der jeweiligen Jahreszeiten bekannt, meistern die sympathischen Protagonisten ihren Alltag: Während die einen ihre Arbeit verrichten, kümmern sich die anderen um Haus, Garten und Kinder oder gehen anderen Aktivitäten nach. Interessant dabei ist für den Betrachter der realistisch sowie farbenfroh dargestellten Szenen, dass auch Einblicke in die Häuser gewährt werden und der Rezipient sich so mitten im Geschehen befindet.  
 Das Besondere an den Wimmelbilderbüchern zu Wimmlingen ist, dass die abgebildeten Figuren Namen sowie Charakter haben und sich von Buch zu Buch – im Verlauf des Jahres – entwickeln. Auf den Rückseiten der einzelnen Bücher finden sich Zusatzinformationen zu einzelnen Bewohnern der Stadt. Diese erweitern die Handlungen der einzelnen Bücher und präzisieren diese mitunter.  
 Auf je sieben Doppelseiten wird in jedem der vier Pappbilderbücher im A5-Format, welche die Wimmlinger Jahreszeiten-Box ausmachen, das aufregende Leben der 48 Bewohner Wimmlingens dargestellt. Auch wenn das für Wimmelbücher typische große Format hier durch die kompakte Box nicht gegeben ist, lassen sich alle Bilder sehr gut erkennen. Die Komposition der Jahreszeiten-Box wird um vier Seiten Mini-Steckbriefe der Bewohner Wimmlingens ergänzt, welche als Einlegekarte in der Box enthalten ist.  
 Pädagogisch wertvoll sind die vier Bücher der Box, da sie nicht nur zum Austausch über den Gegenstand der Bücher einladen, sondern darüber hinaus die Möglichkeit eröffnen, eine Vielzahl an Geschichten dazu zu erfinden. Die Bücher sind altersangemessen und ansprechend gestaltet.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	ST Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181602 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Berner, Rotraut Susanne</b> Zuname Vorname			ID: 1825181602
Berner, Rotraut Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Die Wimmlinger Jahreszeitenbox</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-8369-5616-1 ISBN	64 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	Schlagwörter <b>Alltag, Menschen,</b> ..... ..... .....
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>4 einzelne kleine Pappbilderbücher im Schuber mit einer zusätzlichen Übersichtskarte über die Wimmlinger Bewohner</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.03.2018 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 In vier Büchern werden dieselben Bewohner und Orte von Wimmlingen zu den vier Jahreszeiten mit den entsprechenden Besonderheiten dargestellt.

**Beurteilungstext**  
 Jedes der vier Bücher ist auch ohne die anderen verständlich. Durch die chronologische Abfolge der Bücher ergeben sich jedoch viele Details, die sich über die Zeit eines Jahres entwickeln. So wird beispielsweise aus einer immer wachsenden Baustelle im letzten Buch ein fertiger Kindergarten. Außerdem lässt sich auch die Entwicklung von Wetter und Natur im Laufe der Jahreszeiten erkennen. Auf dem Einband wird ein Kirschbaum mit einigen Menschen abgebildet. Die Reihenfolge beginnt hier mit dem Winter, wahrscheinlich, weil ein Jahr eben auch im Winter beginnt. Die der Jahreszeit entsprechende Darstellung lässt sofort erkennen, ob es sich um das Frühlings-, Sommer-, Herbst oder Winter-Wimmelbuch handelt. Jedes Buch zeigt auf sieben Doppelseiten jeweils sieben verschiedene Standorte in Wimmlingen. In derselben Abfolge finden sich der Blick auf ein Wohnhaus, auf Bauernhof, Bahnhof, Stadt oder Park. Die aufeinanderfolgenden Seiten sind so gestaltet, als würde der Leser einer langen geraden Straße mitten durch die Stadt folgen. Damit muss das Buch von vorne nach hinten gelesen werden um die logische Entwicklung verschiedener Ereignisse nachvollziehen zu können. Häufig lassen sich Personen auf jeder Seite wiederfinden, wo sie eine Aktivität aus- oder weiterführen. Manche Figuren gehen gewissermaßen mit dem Leser die komplette Straße entlang. Auf einem extra hinzugefügten Doppelblatt werden alle wichtigen Bewohner von Wimmlingen vorgestellt. Diese Personen sind in jedem Buch und oft auf jeder Seite zu finden. Außerdem wird der Leser durch einen kurzen Satz über die Vorlieben der Protagonisten informiert. Auf jedem Buchrücken finden sich einige der Hauptpersonen wieder. Der Leser erhält hier teilweise zusätzliche Suchaufträge oder erfährt jahreszeitliche Eigenheiten, die im Buch zur Darstellung kommen. Der wenige Text befindet sich daher nur in der Personenbeschreibung und auf der Rückseite eines jeden Buches. Die eher kurzen Informationen sind immer in einem kompletten Satz beschrieben. Dies sind immer einfache Sätze mit leicht verständlichem Vokabular. Immer wieder werden auch kurze Fragen gestellt, die den Betrachter auffordern, diese zu beantworten. Im Buch kommen hin und wieder humoristische Darstellungen vor, die sicherlich nur der Unterhaltung von Erwachsenen dienen und von Kindern nicht verstanden werden. So gibt es zum Beispiel am Kiosk in der Stadt gewisse Männermagazine oder im Wilden Westen gewisse Drogen zur Beruhigung zu erstehen. Schwierig wird es vielleicht dann, wenn der Erwachsene in die Verlegenheit gerät, diese Details erläutern zu müssen. Die Illustrationen sind bunt, fröhlich und detailreich. Trotz der farbenfrohen Darstellung und der vielen Einzelheiten wirken die Seiten nicht überladen. Die Protagonisten lassen sich durch typische Merkmale immer wiedererkennen. Auch die Umgebung erkennt der Betrachter trotz Veränderungen der Natur in jedem Buch sofort wieder. Es bereitet nicht nur Vergnügen die einzelnen Seiten zu betrachten und die vielen Details zu entdecken. Großen Spaß macht es auch die Seiten in den Büchern zu vergleichen und Veränderungen aufzuspüren. Immer wieder entstehen spannende Situationen, die darauf warten bis zur letzten Seite verfolgt zu werden. Damit kann der Betrachter ein Buch mehrmals von vorne nach hinten durcharbeiten und findet

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

immer wieder neue Sachen. Ganz nebenbei lernt das Kleinkind die typischen Gegebenheiten der Jahreszeiten kennen. Das Buch motiviert zum Geschichtenerzählen und zum Versinken in den Bildern der Stadt Wimmlingen.

**25 Thüringen** Landesstelle **25Vacha** Ausschuss **VK** Kürzel Nr. **25181502**  
Bearbeitung (Name, Vorname)

**Verf./Bearb./Hrsg.: Baumann, Anne-Sophie**  
Zuname Vorname  
**Dupont, Clémence** **Bachhausen, Ursula** **Französisch**  
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1825181502  
Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**Drüber Drunter - Tiere**  
Titel  
**Drunter & Drüber**  
Reihe  
**978-3-8369-5635-2** **10** **13,95**  
ISBN Seitenzahl Preis (EURO)  
**Gerstenberg** **Hildesheim** **2018**  
Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**  
Zielgruppe  **0-3**  **12-13**  
 **4-5**  **14-15**  
 **6-7**  **16-17**  
 **8-9**  **ab 18**  
 **10-11**

**Hardcover** **Sachbilderbuch**  **Ja**  
Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)  
Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter  
**Tiere**  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
Internet?  **Ja**  **Nein**  
Zentraldatei: **13.03.2018**  
Verlag Datum

Inhaltsangabe  
Das Buch zeigt die Lebensweise und den Körperbau von fünf unterschiedlichen Tieren.

Beurteilungstext  
Bei diesem Sachbilderbuch handelt es sich um einen neuen Band aus der Reihe "Drüber & Drunter". Auf sehr anschauliche und interessante Art und Weise werden die fünf Tiere Schnecke, Huhn, Kuh, Schlange und Hai genauestens unter die Lupe genommen. Die einzelnen Tiere werden auf je einer Doppelseite mit zusätzlichen Klappen farbenfroh dargestellt und beschrieben. Öffnet man die großen Klappen, kann man in das Innere des Tieres hineinschauen und viele Entdeckungen machen. Zusätzlich steht dem Leser noch ein relativ umfangreicher, groß und schwarz gedruckter, leicht verständlicher Informationstext zur Verfügung. Hier erfährt er warum sich die Schnecke an heißen Tagen in ihrem Haus verkriecht, wie sie ihre Nahrung zerkleinert und wie sie sich paart. Wie legen Hühner Eier und wie entsteht ein Küken? Auch das wird anschaulich mit Hilfe von kleineren Texten und Bildern, die sich teilweise hinter kleineren Klappen verstecken, erläutert. Stundenlang steht die Kuh auf der Wiese und frisst das Gras. Dann legt sie sich hin, kaut mindestens acht Stunden wieder und verdaut. Wie das funktioniert und wie der Magen der Kuh daher aufgebaut sein muss, wird einfach und leicht verständlich beschrieben. Die Aspispiper beißt ihre Beute mit den Giftzähnen und verschluckt sie dann ruckweise, in dem sie ihre Rippen weit auseinander spreizt. Dies wird anhand der Illustration sehr anschaulich dargestellt. Wie spürt der Weiße Hai seine Beute auf, was frisst er, warum hat er immer so scharfe Zähne und welche Haie gibt es noch? Auch dies ist stellenweise schon für Kinder ab vier Jahren sehr interessant. Auf jeder Tierseite befindet sich zusätzlich noch eine kleine Legende in Form von kleinen farbigen Quadraten, die den Blutkreislauf, die Harnwege, die Atemwege, das Nervensystem, den Fortpflanzungsapparat und den Verdauungstrakt der einzelnen Tiere durch die entsprechende farbliche Gestaltung zeigen soll. Dadurch hat der Leser die Möglichkeit, die Tiere untereinander zu vergleichen. Das besondere Tierbuch ist aufgrund der tollen Aufmachung sehr empfehlenswert und vor allem für Mädchen und Jungen, die ein großes Interesse an der Tierwelt haben, geeignet.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1818502092</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tallec, Olivier</b> Zuname Vorname			ID: 181818502092
<b>Tallec, Olivier</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kronenberger, Ina</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Ein Hoch auf die Minihelden</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>978-3-8369-5629-1</b> ISBN	<b>56</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>22.03.2018</b> Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Helden verhindern Chaos und lösen Probleme - oft körperlich. Was aber machen Minihelden? Sie machen uns klar, wodurch wir uns selbst unterscheiden von den Personen, die wir vielleicht sein möchten, oder: die wir vorgeben zu sein.

**Beurteilungstext**  
 Olivier Tallec hat diesen hintergründigen Humor, den man sich nach den ersten Bildern und Texten schnell erschließen muss. Wenn das nicht gelingt, dann muss man das Buch leider zur Seite legen und später einen zweiten Anlauf wagen. Für alle anderen - und das sind ganz sicher die meisten - gilt, dass sie später nach "mehr" rufen.  
 Die Helden in seinen Büchern sind gar keine, aber sie bieten so viel Identifikationsmöglichkeiten, dass sich die eigene Befindlichkeit ziemlich sofort in eine überlegene begibt, die sich selbst sogar der eigenen Lächerlichkeit preisgeben kann. Damit hat man den starken Status erreicht, dass man nicht andere bespöttelt, sondern bestenfalls sich selbst, dabei aber eine Rolle spielt, die zurückreicht.  
 Hier führt uns der Autor und Illustrator einen lächerlichen Helden vor, der nicht nur auf den Bildern ziemlich flach ist: "Minihelden haben so viel zu tun, dass sie sich niemals langweilen ... ..(außer manchmal, wenn es regnet)". Und wir sehen die kleine Verwandlung der jungen Person auf dem viel zu großen Sofa in eine Art Superman mit rotem Rückenumfang und blauer Kleidung anstatt der Alltagskleidung auf der linken Seite.  
 Der Text ist möglichst kurz gehalten, die Bilder sprechen zumeist für sich. Dabei bedient sich Tallec bei den gängigen Superhelden, erfindet aber auch neue hinzu. Und er macht sie - in einer Art Gegenschau zum Titel - zu sehr einfachen Personen, denen von anderen besondere Kräfte zugesprochen werden, die die anderen zwar erwarten, sich aber andererseits auch nicht in ihrer Wirklichkeit erwarten. Sehr verschoben, ähnlich dem "Ich weiß, dass du weißt, das ich weiß ...".  
 Eine tolle Mehrschichtigkeit können wir erleben, bei denen die Bilder (selbstverständlich) einen großen Anteil haben. Die Haare der Kinder erinnern an die Karikaturen der Beatles als "Pilzköpfe", die viel zu großen Köpfe im Vergleich zu den Körpern ist Babyschema, die Viertel- oder Halbgesichtsmasken lassen genug Fantasie, um den oben genannten Effekt zu erzielen.  
 Ein wunderbarer Schluss ist Olivier Tallec auch noch eingefallen, der uns alle selbst noch einmal hineinzieht in seine Geschichte. Also: Noch einmal. Und: Noch einmal.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. <b>23180323118</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tallec, Oliver</b> Zuname Vorname			ID: 1823180323118		
<b>Tallec, Oliver</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			<b>Kronenberger, Ina</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Ein Hoch auf die Minihelden</b> Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>978-3-8369-5629-1</b> ISBN	<b>56</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft /</b> _____ _____ _____		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>23.03.2018</b> Verlag Datum _____		

**Inhaltsangabe**  
 Helden sind ausgesprochen wichtig, um die unlösbaren Aufgaben zu erledigen. Und auch Minihelden sind nicht weniger bedeutsam – und denen ist das vorliegende Buch gewidmet.

**Beurteilungstext**  
 Minihelden sind die Helden der Kinderzimmer. Sie sind diejenigen, die niemand wirklich für Helden hält und die damit Anonymität erlangen. Im vorliegenden Bilderbuch gibt Olivier Tallec Einblick in das Miniheldendasein. Seite für Seite werden Eigenschaften vorgestellt und Herausforderungen des Alltags, die oft so gar nicht heldenmäßig erscheinen. Allerdings spielt das Buch mit einer gewissen mehrfachen Doppeldeutigkeit. Einerseits verbergen sich hinter den sprachlichen Aussagen Heldentaten. Diese werden in den Bildern aber durch die Anforderungen ganz normaler Kindheit kontrastiert. So steht zum Beispiel zu lesen, dass Minihelden alle Aufträge annehmen müssen, auch die lästigen. Gleichzeitig ist im Bild ein Kind im Superheldenkostüm zu sehen, dass von einem Arm – vermutlich einem Elternteil – angewiesen wird, ein unordentliches Zimmer aufzuräumen. Dadurch treten Bilder und Texte in eine produktive Spannung zueinander, die humorvoll und gleichzeitig treffsicher diesen Grenzbereich der Spielwelten von Kindern fokussiert. Olivier Tallecs Bilder sind grafisch-skizzenartig. Die Figuren sind überzeichnet, mit sehr großen Köpfen, die Bilder weisen verschiedene Ebene auf – Bleistiftzeichnungen und Aquarellkolorierungen, die auf Weißgrund gehalten die jeweilige Szene isolieren und pointieren. Das kleinformatige Bilderbuch macht viel Spaß, zeigt viele kleine episodartige Eigenschaften und lädt zum Schmunzeln und Übertragen ein. Sehr zu empfehlen, für kleine und große Helden der Kinderzimmer.



<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>kku</b> Kürzel	Nr. <b>151714221</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Morshuis, Marloes</b> Zuname Vorname			ID: 17151714221	
<b>Kuhlmann, Torben</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kiefer, Verena</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Mick Mangodieb und die Rezepte der Sieben Weltmeere</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5940-7</b> ISBN	<b>236</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Ersteldatum:</b> _____	<input checked="" type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>24.11.2017</b> Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Abenteuerkochbuch ganz besonderer Art. Marloes Morshuis beschreitet mit „Mick Mangodieb“ innovative und originelle kinderliterarische Wege, die es so noch nicht gegeben hat.

**Beurteilungstext**  
 So einen Kinderroman hat es noch nicht gegeben. Die niederländische Autorin kombiniert in ihrem kinderliterarischen Debüt eine ungewöhnliche Mischung aus Kochbuch und Abenteuerroman. Wie geht das?  
 Der Protagonist Mick lebt elternlos mit seiner Schwester Lori im Fantasieland Minelotte, in dem der böse Kaiser Linus I. herrscht. Er führt ein wütendes Regime und unterdrückt seine Untertanen, was vor allem darauf gründet, dass ihm kein Essen schmeckt. Ebendies wurde auch Micks Eltern zum Verhängnis: Vor zwei Jahren haben sie etwas gekocht, was dem Kaiser nicht schmeckte und wurden zur Strafe in die Haibucht verbannt. Dasselbe Schicksal droht nun Mick, der sich zu Beginn der Handlung als Mangodieb betätigt und somit beim Kaiser in Ungnade fällt. Die lieblichen Früchte im kaiserlichen Garten hatten so wunderbar geduftet, dass Mick nicht widerstehen konnte, denn er hatte Hunger und muss auch noch für seine kleine Schwester sorgen. Doch unglücklicherweise wird er beim Mangodiebstahl erwischt. Nun muss der Junge um sein Leben fürchten, denn Kaiser Linus I. droht, ihn den Haien zum Fraß vorzuwerfen. In seiner Verzweiflung schlägt der Protagonist einen Handel vor: Sieben Tage lang will der für den Kaiser kochen und Gerichte zaubern, die dem Kaiser schmecken. Sollte er Erfolg haben, lässt der Kaiser alle Gefangenen, auch die Eltern des Protagonisten, frei. Von nun an kocht Mick um sein Leben. Mithilfe seines Kochbuchs „Rezepte der Sieben Weltmeere“ und unterstützt durch seine Freunde, gibt er alles, um die wunderbarsten Speisen zu kreieren und dem Kaiser zu kredenzen. Ein Marathon-Kochen um Leben und Tod!

Dabei werden die Speisen und Rezepte so anschaulich beschrieben, dass einem beim Lesen förmlich der Duft in die Nase steigt. Allein dieses Thema ist neu in der Kinderliteratur – zwar mag manch einem Kind der Fokus auf Rezepten und Kochen ein wenig langweilig erscheinen, aber die Verbindung mit Elementen des Abenteuerromans ist hier durchaus gelungen. Dem Buch ist die Leidenschaft fürs Kochen eklatant eingeschrieben. Ein homodiegetischer Erzähler nimmt seine kindlichen Leser an die Hand, intern fokalisiert auf den Protagonisten, und bietet somit eine liebenswerte Identifikationsfigur an. Alle vielseitigen Rezepte, die Mick dem Kaiser vorsetzt, finden sich im Anhang des Buches: Angefangen mit Mangomousse mit hauchdünnen Schokotäfelchen, über Begrabenen Lachs bis hin zu Warmen Apfeltörtchen mit Vanillesahne. Da läuft dem Leser das Wasser im Mund zusammen – ob es auch dem Kaiser Linus I. so geht und Mick seine Eltern befreien kann, soll an dieser Stelle nicht verraten werden.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	WS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25171314 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Morshuis</b> Zuname		<b>Marloes</b> Vorname	
<b>Kuhlmann, Torben</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kiefer, Verena</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Mick Mangodieb und die Rezepte der Sieben Weltmeere</b> Titel			ID: 1725171314
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-8369-5940-7</b> ISBN	<b>240</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer / fantastisch /</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>04.11.2017</b> Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Der elfjährige Mick kann dem köstlichen Duft der reifen Mangos nicht widerstehen, und als er über die Palastmauer klettert, wird er beim Diebstahl erwischt. Dafür könnte er in der Haibucht landen. Mick bietet dem Kaiser an, sieben Tage für ihn zu kochen und im Gegenzug soll der Kaiser alle Gefangenen frei lassen. Nun kocht Mick um sein Leben...

**Beurteilungstext**  
 Was für ein grandioses, spannendes und lehrreiches Buch. Ich war von der ersten bis zur letzten Seite gefesselt und fasziniert. Wir haben es hier mit einem Roman zu tun, der märchenhaft, phantastisch, abenteuerlich ist, aber auch beängstigend und viel Nervenkitzel bereithält. Vom Kaiser, seinem verbitterten Ratsherren und den Soldaten geht viel Psychoterror aus, dem das Volk und auch besonders Mick ausgeliefert sind. Der tyrannische Kaiser isst am liebsten Weißbrot und Kaisersemmeln mit Zucker. Das sieht man ihm auch an und vielleicht hat der Zuckerüberschuss auch sein Denkvermögen reduziert. Auf jeden Fall lässt er sein Volk hungern und wer aufbegehrt oder für ihn nicht schmackhaft kochen kann, der wird auf den Weißen Felsen verbannt. Da dem Kaiser gar nichts schmeckt, hat dieses Schicksal schon viele Erwachsene ereilt und deren Kinder kamen dann im Waisenhaus unter, wo sie Zwangsarbeiten ausführen mussten und großen Hunger litten. Auch die Eltern von Mick und seiner neunjährigen Schwester Lori gehören zu den vielen Hunderten Gefangenen auf dem Felsen. Zum Glück konnten Mick und seine Schwester flüchten und zu ihnen gesellten sich Pieke und Remo, beide dem Waisenhaus entflozene Kinder. Das Kindergespinn hat sich am Strand aus einem alten Schiffswrack eine wohnliche Behausung gebaut und gemeinsam sorgen sie füreinander. Es ist sehr beachtlich, wie reif und selbstständig die Kinder denken und handeln. Der Kampf um das Überleben, Nahrung herbei schaffen und die Sehnsucht und Sorge um die verbannten Eltern bestimmen den Alltag. Das Leben ist recht bescheiden und ist nicht mit einer spielreichen Kindheit heutzutage vergleichbar. Mit der Machtübernahme des Kaisers Linus sind über die Insel Hunger, Armut und blöde Regeln eingebrochen. Die Bewohner sind so eingeschüchert, dass ihnen gegenseitige Hilfestellung abhandengekommen ist. Jeder denkt nur an sein Wohl und will bloß nicht auffällig werden. Zu schnell könnte ihn auch die Ungnade Linus' ereilen. Solche Taktiken kennen wir nur zu gut aus unserer geschichtlichen Vergangenheit. Es zeigt uns deutlich, was Machthaber anrichten können und wie verquer sie ihre Macht ausüben, missbrauchen können; psychischer Terror ist dabei immer inbegriffen. Der Kaiser mag keine Mangos und so hat er sämtliche Mangobäume auf der Insel fällen lassen. In seinem Palastgarten gibt es noch Mangos, aber die lässt er vergammeln. Der Duft der reifen Früchte ist für Mick so verlockend, dass er seine Angst überwindet und stehlen möchte. Nachdem die Soldaten des Kaisers ihn ergriffen haben, und er vor den diesen treten muss, steht ihm ein schweres Urteil bevor. Eigentlich werden Diebe den Haien zum Fraß vorgeworfen, in der berüchtigten Haibucht. Doch Mick schlägt dem Kaiser vor, für ihn sieben Tage lang zu kochen und im Gegenzug soll er alle Gefangenen auf dem Weißen Felsen frei lassen. Damit beginnt für den Jungen und seine Freunde eine sehr spannende Zeit. Mick kocht um sein Leben und fühlt sich oft wie in einem „Katze-Maus-Spiel“, wo er als Mäuschen dem Kaiser zum Spielzeug dient. Mick hat zu Hause schon viel gekocht, aus dem alten Schiffskochbuch, das er in der Truhe gefunden hat. Wo es herkommt und wer es geschrieben hat, weiß er nicht. Viele dieser Gerichte hat er wieder und wieder gelesen, aber zum Kochen fehlten die Zutaten. Nun grübelt er, was er dem Kaiser wohl als erstes Gericht vorsetzen soll? Die kaiserliche Speisekammer ist übervoll, so etwas hat er noch nie gesehen. Am liebsten würde er sich den Bauch voll schlagen, so hungrig ist er, aber er will nicht in weitere Ungnade fallen. Da haben wir

es mit einem sehr vernünftigen und vorausdenkenden Jungen zu tun, dem das Versprechen und die Aussicht auf ein gutes Ende vordergründig sind. Er entscheidet sich für Mangomousse mit hauchdünnen Schokotäfelchen. Moralische Unterstützung hat der Junge in der Palastküche durch eine alte Frau, die er Kokkie genannt hat. Auch seine Freunde stehen ihm von Tag zu Tag bei und besorgen Lebensmittel, Kräuter u.a. Alleine hätte es Mick niemals schaffen können, diese aufreibenden und demütigenden Tage durchzustehen; stets den Intrigen und dem Hohn des Hofstaates ausgesetzt. Durch einen Traum über seine Mutter wird er auf das Kochen mit Kräutern aufmerksam. Beim Erkunden über die Insel entdeckt er einen Garten mit den verschiedensten Kräutern und Gemüsearten. Ein alter Mann wohnt dort und es stellt sich heraus, dass er das Kochbuch geschrieben hat, als er mit dem vorhergehenden Kaiser auf Reisen war. Gerne und immer wieder hilft er Mick. Später stellt sich heraus, dass er sogar sein Großvater ist. Diese familiäre Zerrissenheit und die Enttäuschung der Mutter über den Verbleib des Vaters wird nur knapp erwähnt; trotzdem Ende gut- alles gut. Von Tag zu Tag leiden wir mit Mick mit und können uns seine innere Not sehr gut vorstellen. Verstärkt wird dieses Einfinden, weil der Roman aus der „Ich-Perspektive“ geschrieben ist. Aber sein Mut und sein Durchhalten, beflügeln die Bewohner, die sich täglich vor den Toren einfinden und applaudieren. Ein kleiner Junge hat ihnen Auftrieb gegeben und letztendlich haben sie den Kaiser mit seinem Gefolge in die Flucht geschlagen. Das Buch ist sehr empfehlenswert und man bekommt außerdem unbändige Lust, die verschiedenen Gerichte nachzukochen. Während der guten Beschreibung über das Zubereiten der Gerichte an den sieben aufeinanderfolgenden Tagen, ist mir schon das Wasser im Mund zusammen gelaufen. Der Junge hat mit so viel Herzblut und Hingabe gekocht. Ich habe die Speisen sehen und riechen können. Zum Nachbereiten ist am Ende des Romans der jeweilige Auszug aus dem Schiffskochbuch aufgeführt und eine genaue Angabe der Zutaten, sowie präzise Anleitung für das Nachkochen. Man kann dabei auch die vereinfachte Form anwenden, d.h. z.Bsp. gekaufte Tagliatelle oder selbst zubereiten. Ich wünsche allen kleinen und großen Lesern viel Freude beim Lesen und Kochen, beim mutig sein und wünsche ihnen Zusammenhalt und Freundschaften, wie Mick sie hat. Auch die Illustrationen möchte ich lobend hervorheben. Das Cover zeigt uns den mutigen Mick, umstellt vom Hofstaat des Kaisers. Die hohen Palastwände und die Weite des Saales spiegeln die Einsamkeit des Jungen. Das macht neugierig. Was steht dem Mangodieb bevor? Jedes Kapitel des Romans enthält zu Beginn eine schwarz-weiß Darstellung, eine Vignette, die charakteristisch ist für den Inhalt. Z.Bsp. das Festessen- Schildkröte.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	<b>htd</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1817354</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Morshuis, Marloes</b> Zuname Vorname		ID: 171817354	
<b>Kuhlmann, Torben</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kiefer, Verena</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Mick Mangodieb und die Rezepte der Sieben Weltmeere</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5940-7</b> ISBN	<b>237</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Abenteuer / fantastisch /</b> .....
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Ein spannendes Märchen über die Kunst des Kochens.</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>16.01.2018</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Im Fantasieland Minelotte herrscht der tyrannische Kaiser Linus, die Bewohner leiden unter Hunger, Armut und seinen strengen Regeln. Viele Menschen sind auf eine entlegene Insel verschleppt worden und werden dort gefangen gehalten, viele Kinder wurden ins Waisenhaus gebracht und zu schwerer Arbeit gezwungen. Der 11-jährige Mick setzt sich zur Wehr. Er bietet dem Kaiser an, eine Woche lang für ihn zu kochen. Vielleicht kann er durch seine Kochkunst sich und die anderen retten?

**Beurteilungstext**  
 Mick und seine kleine Schwester Lori konnten aus dem Waisenhaus fliehen, in dem sie nach der Verschleppung ihrer Eltern leben und arbeiten mussten. Kaiser Linus hatte sie wie viele andere dafür bestraft, dass er keinen Gefallen an ihren Kochkünsten finden konnte. Seit Jahren ernährt sich der Herrscher von Minelotte lieber von Weißbrot und Kaisersemmeln mit Zucker, nichts anderes will ihm schmecken.

Zusammen mit ihren Freunden Remo und Pieke wohnen die Kinder jetzt in einer selbstgebauten Hütte am Strand. Die gemeinsame Nähe und gegenseitige Hilfe tut den Kindern gut und sichert ihnen das Überleben. Als Mick eines Tages versucht, Mangos aus dem Garten des Kaisers zu stehlen, wird er gefangen genommen. Er soll in die Haifischbucht geworfen werden. Das wäre sein sicherer Tod! Aber Mick hat eine Idee und er macht dem Kaiser einen mutigen Vorschlag: „Wenn es mir gelingt, an sieben aufeinanderfolgenden Tagen etwas zuzubereiten, das Ihr mögt, lasst Ihr alle Gefangenen auf dem Weißen Felsen frei. Und mich natürlich auch.“

Kaiser Linus ist einverstanden und so beginnt Mick, mit der Unterstützung seiner Freunde, sein großes Kochabenteuer. In einer alten Kiste seiner Eltern findet er das Buch eines Schiffskochs, es hat den Titel „Rezepte der Sieben Weltmeere“. Und nun kocht der Junge Tag für Tag: Mangomousse, Tagliatelle, Lachsküchlein, Röstkartoffeln und andere Köstlichkeiten. Zum Glück gibt es einige Vorräte in der Schlossküche, die Hilfe seines Freundes Remo, der die besten Fangplätze vor der Küste kennt, und einen versteckten Kräutergarten, dessen Besitzer ihm wichtige Tipps geben kann.

Trotz vieler Intrigen und der unfairen Behandlung durch den Kaiser wird schnell klar: Mick kocht fantastisch! Und doch wird er am Ende in die Bucht geworfen, nur durch märchenhafte Hilfe kann er in der letzten Minute gerettet werden. Die Minelotter aber stürmen in der Zwischenzeit das Schloss, vertreiben Kaiser, Ratsherren und Soldaten und feiern die Befreiung von der Tyrannei. So hat die Geschichte ein märchenhaftes Ende: die Gefangenen sind frei und die Familien sind wieder vereint.

Mit „Mick Mangodieb“, dem Ich-Erzähler, hat Marloes Morshuis einen Helden in den Mittelpunkt des Geschehens gestellt, der viel Zivilcourage zeigt und sich mutig gegen den Tyrannen behauptet. Die ereignisreiche Geschichte wird spannend und anschaulich erzählt, enthält aber auch viele ruhige und nachdenkliche Aspekte. Micks „Kopfgespräche“ mit den verschleppten, abwesenden Eltern, seine Überlegungen und Planungen, die genauen Schilderungen der Zubereitung der Speisen..., all das macht das Märchen zu einer gefühlvollen Erzählung. Zugleich wird dem Leser Appetit gemacht: sieben ausführlich beschriebene Rezepte im umfangreichen Anhang machen Lust aufs Kochen und auf leckere Speisen.

Jungen und Mädchen ab etwa neun Jahren werden Gefallen an dem Buch finden, das sich auch zum Vorlesen eignet. Obwohl es märchenhafte Momente enthält, bleibt das Geschehen doch vorstellbar und das Verhalten der Personen nachvollziehbar. Durch die zeitgemäße Sprache, eine Aufteilung in Kapitel und unterschiedliche Schrifttypen ist es gut lesbar.

Die Titelillustration, die Gestaltung des Vorsatzblattes und die kleinen Vignetten von Torben Kuhlmann lassen das Buch wertvoll und märchenhaft erscheinen.

„Mick Mangodieb“ ist der Debütroman der holländischen Autorin Marloes Morshuis. Auf ihr zweites Kinderbuch „Borealis“, das kürzlich in den Niederlanden erschienen ist, dürfen wir uns freuen.

**18 Niedersachsen** Landesstelle **Wittmund** Ausschuss **CG** Kürzel Nr. **1817387** Bearbeitung (Name, Vorname)

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Dumon Tak, Bibi** ID: 171817387  
 Zuname Vorname  
**van Haeringen, Blatnik, Meike** Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache  **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**Mikas Himmel** Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock**  
**Titel**  **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**  
 Reihe Zielgruppe  **0-3**  **12-13**  
 **4-5**  **14-15**  
 **6-7**  **16-17**  
 **8-9**  **ab 18**  
 **10-11**  
**978-3-8369-5939-1** **12,95**  
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)  
**Gerstenberg** **Hildesheim** **2017**  
 Verlag Ort Jahr

**Buch (Print, gebunden)** **Bilderbuch** Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  **Ja**  
 Medienart/Ausführung Gattung (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** **Erstelldatum:** .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Internet?  **Ja**  **Nein**  
 Zentraldatei: .....  
 Verlag Datum: .....

Inhaltsangabe  
 Ein Buch über Tod, Abschied, Trauer, Liebe und Trost. Kräftige Farben drücken die Stimmungen aus und dominieren die Seiten. Das Buch kommt mit wenigen klaren Sätzen aus. Es scheut sich nicht, Fragen zum Tod und was danach kommen könnte, zu stellen und einige davon unbeantwortet zu lassen.

Beurteilungstext  
 Die schwarze Hündin Mika ist Teil der Familie, und sie stirbt in ihrem Körbchen. Die Regen- und Trauer-schwarzen Wolken teilen sich für einen Moment, "als würden sie Mika durchlassen, direkt in den Himmel". Mutter, Schwester und kleiner Bruder legen Mika auf eine Decke, tragen sie in den Garten, graben ein Loch, polstern es mit Blättern und Gras aus, und legen Mika hinein, mit ihrem Ball, falls sie da, wo sie nun ist, spielen will.  
 Kleiner Bruder ist voller Fragen, ob es auf den Wolken auch regnet, ob Mika da auch gefüttert wird, ob sie dort alles hat, womit sie gerne spielt. Die Familie weiß es nicht. Sie nimmt kleinen Bruder tröstend zum Schlafen in die Mitte.

Die Bilder des tiefschwarzen Himmels und heftigen Regens spiegeln die überwältigende Trauer von kleinem Bruder und seiner Familie über Mikas Tod wieder. Langsam und zunehmend reißt der Himmel ein wenig auf, während Mika in die Erde gebettet wird, und die Fürsorge und Gedanken der Menschen, zu denen er gehörte und die ihn geliebt haben, ihm einen Platz im Himmel und in ihren Herzen einräumen. Das alles überdeckende Schwarz der ersten Seiten zieht sich allmählich zu einer kompakten Form zusammen und nimmt hierbei immer mehr Hunde-Gestalt an.

Am nächsten Morgen scheint die Sonne. Von den Wolken ist Gebell zu hören. Mika ist gut angekommen.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>DV</b> Kürzel	<b>Nr. 16170602</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dumon Tak, Bibi</b> Zuname Vorname			ID: 1716170602	
<b>Haeringen van,</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Blatnik, Meike</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Mikas Himmel</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-8369-5939-1</b> ISBN	<b>28</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Schlagwörter <b>Sterben / Tod / Hund</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		
		<b>Erstelldatum: 27.03.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Dem kleinen Bruder wird in wenigen Worten und Bildern das unfassbare Sterben seines Hundes Mika erzählt. Zeichnungen greifen die Erinnerungen an Mika auf. Wir wissen nicht, ob es Mika im Hundehimmel so gehen wird, aber glauben wollen wir es schon.

**Beurteilungstext**  
 Auf dem Titelbild schaut uns ein schwarzer Hund treuherzig an, jetzt ist er tot und der kleine Bruder hat viele Fragen. Zunächst sehen wir auf mattschwarzem Hintergrund Hund und Körbchen als Kreidezeichnung. Das Schwarz bekommt farbige Ecken, die von Doppelseite zu Doppelseite größer werden und langsam entsteht aus dem Schwarz der Umriss des Hundes. Rundherum tauchen immer mehr farbige Erinnerungen an ein Hundeleben auf, erst nur Stöckchen, dann ein im Regen tanzender Hund, einmal sogar mit Flügeln. Kleiner Bruder will wissen, wie es Mika im Hundehimmel geht, doch die Familie weiß es auch nicht. Vielleicht am nächsten Morgen, denn kleiner Bruder hört aus hellblauem Himmel Hundegebell, die anderen spielen ein bisschen mit und auf weißen Wolken beobachten wir einen glücklichen Hund. Die beiden Bilderbuchkünstlerinnen schaffen aus der schwarzen Wolke auf dem weißen Vorsatzpapier zunächst das große Dunkle, daraus entwickelt sich ein schwarzer Hund mit vielen Erinnerungen, schließlich tollen auf weißen Wolken Hunde, sie sind nicht nur für den kleinen Bruder tröstlich. Die gelungene Bildersprache, die kindlichen Fragen und der passende Erzählton sind gut geeignet, um das Abschiednehmen von einem geliebten Haustier sensibel und würdig gemeinsam zu lesen und zu betrachten. (Wie wär's in einem großen Bett auf dem Teppich im Wohnzimmer?)

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>			<b>mr</b>	<b>Nr. 23180323120</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dumon Tak, Bibi</b>			ID: 1723180323120	
Zuname Vorname			Bewertung	
<b>Haeringen, Annemarie</b>	<b>Blatnik, Meike</b>	<b>Holländisch/Niederlä.</b>	<input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Mikas Himmel</b>			Einsatzmöglichkeiten	
Titel			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-8369-5939-1</b>	<b>32</b>	<b>12,95</b>	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b>	<b>Hildesheim</b>	<b>2017</b>	Schlagwörter	
Verlag	Ort	Jahr	<b>Religion / Sterben / Tod /</b> _____ _____ _____	
<b>Buch (Print, gebunden)</b>		<b>Bilderbuch</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: <b>23.03.2018</b>	
.....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Als der Hund Mika stirbt, regnet es in Strömen. Und auch für den weiteren Verlauf hat der Himmel eine zentrale Bedeutung. Ein faszinierendes Bilderbuch über die Frage nach dem Danach.

**Beurteilungstext**  
 Der Hund Mika stirbt in seinem Körbchen, friedlich und im Beisein der drei Kinder. Nun folgt der Umgang mit dem Tod, das Suchen nach Anzeichen für ein metaphysisches Danach, die Beerdigung im Garten, bei der Regen keine Rolle zu spielen scheint, die vielen Fragen des kleinen Bruders, der es genau wissen will und noch keine rechte Vorstellung zu haben scheint, was den Tod vom Leben unterscheidet und schließlich das Aufwachen ohne Mika, das einen neuen Tag und ein Leben einläutet, das anders sein wird, als das Zurückliegende. Und hier nun im Abschied eröffnet sich plötzlich ein Fenster in die Welt des Wunderbaren, als vom Himmel die Stimme des geliebten Tieres hörbar ist.  
 In kurzer, dichter und fast lyrisch überformter Sprache erzählt Bibi Dumon Tak diese anrührende Geschichte aus der Sicht eines der größeren Geschwister. Die Darstellung ist weniger emotional als bildhaft, der Regen, das Wetter und andere Einflüsse machen den Tod auch für die Hinterbliebenen zu einem ganzkörperlichen Ereignis. Die Bilder Annemarie van Haeringens sind Collagen aus gerissenen Papieren, die mit weißer Wachskreide oder Tusche übermalt wurden. In den Bildern wird Schritt für Schritt der Verlust, der anfangs eine große schwarze Masse zu sein scheint, in den Praktiken der Trauer in eine körperliche Vorstellung umgewandelt und verarbeitet. Am Ende bleibt eine weiße Wolke, ein Symbol der Hoffnung und des Friedens.  
 Das vorliegende Bilderbuch erzeugt eine enorme Tiefe und Eindringlichkeit. Es überzeugt auf Bild- und Textebene und kann das schwierige Thema faszinieren, ohne zu verflachen oder kitschig zu wirken. Eine bemerkenswerte Leistung – sehr zu empfehlen!

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>WS</b> Kürzel	<b>Nr. 25171316</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Meyer</b> Zuname			<b>Stephan Martin</b> Vorname	
<b>Spangenberg</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Mit dem Orient Express nach Paris</b> Titel			ID: 1725171316	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-8369-5985-8</b> ISBN	<b>80</b> Seitenzahl	<b>19,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Schlagwörter <b>Abenteuer / Arbeitswelt /</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	..... ..... .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
..... ..... .....			Zentraldatei: <b>05.11.2017</b>	
.....			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
Für den 14jährigen Sinan beginnt ein aufregendes Abenteuer, als er in seiner Heimatstadt Konstantinopel in den legendären „Zug der Könige“ steigt, um mit seinem Vater nach Paris zur Weltausstellung zu reisen. Es entwickelt sich eine Freundschaft zwischen dem Küchenjungen Pierre und ihm. Als Pierre des Diebstahles beschuldigt wird, befinden sich die beiden jungen plötzlich mitten in einem Kriminalfall...

**Beurteilungstext**  
Ich bin total begeistert und überzeugt von diesem spannenden Sachbuch über den legendären „Zug der Könige“. Dieses großformatige Buch verknüpft eine spannende Geschichte mit viel interessantem Sachwissen und unterstützt den Textinhalt mit zahlreichen Illustrationen. Wahrscheinlich hat jeder schon einmal von dem berühmtesten Zug gehört, dem Orient-Express. In diesem Buch erhalten wir sachdienliche Aussagen, die mit dem Orient-Express in Verbindung stehen. Aber uns werden auch andere Dinge vermittelt, die mit dem 19. Jahrhundert in Zusammenhang stehen. Ich konnte nur immer wieder staunen und ich denke, so wird es den meisten Lesern gehen. Damit meine ich nicht nur kindliche Benutzer des Buches. So erfahren wir gleich zu Beginn der Geschichte, dass in der Türkei erst ab 1934 flächendeckend Nachnamen eingeführt wurden. Bis dahin gab es Bezeichnungen, die sich z.Bsp. vom Beruf der Person ableiteten. Oft war es üblich, den Vornamen mit einem Höflichkeitstitel zu verbinden, zum Beispiel Herr Adnan. Auf Türkisch heißt das dann Adnan Bey. Eine doppelseitige, farblich sehr ansprechende, Illustration vom Anblick des Konstantinopels aus dem Jahr 1889 versetzt uns in Erstaunen und nimmt uns mit auf eine Zeitreise in das 19. Jahrhundert. Die Sonne glitzert auf dem Bosphorus und zahlreiche Schiffe ankern an den Ufern. Auch der vierzehnjährige Sinan setzt mit seinem Vater an diesem milden Tag von der asiatischen zur europäischen Seite seiner Heimatstadt Konstantinopel über. Der Vater ist Kaufmann und verschickt seinen Weihrauch mit Schiffen nach Italien und Spanien. Aber er denkt über ein neues Ziel nach: Frankreich. Seit einem Jahr gibt es nämlich eine durchgehende Zugverbindung von Konstantinopel nach Paris und überall in der Stadt hängen Plakate, die für die Reise mit dem Orient-Express zur Weltausstellung in der französischen Hauptstadt werben. Und so setzt der Vater seine Vorhaben in die Tat um, besorgt Fahrkarten für sich und seinen Sohn und alsbald stehen sie im Bahnhof von Konstantinopel und erwarten aufgeregt den berühmten Orient-Express. Ob es eine Mutter zur Familie gibt, erfahren wir nicht. Durchweg haben wir Anteil an der Vater-Sohn-Beziehung bzw. auch der Jungenfreundschaft zwischen Sinan und Pierre. Nicht nur Sinan stellt fest, dass dies nicht irgendeine Eisenbahn ist, das ist wirklich der „Zug der Könige“. Die goldenen Verzierungen auf den Wagen funkeln in der Sonne, und die Schaffner tragen schneidige Uniformen mit blank polierten Knöpfen. Sinan kann es kaum erwarten einzusteigen und den luxuriösen Zug von innen zu sehen. Er freut sich riesig auf die Reise. Paris, wir kommen. Während ihm am wichtigsten ist, endlich den Turm von Gustave Eiffel zu sehen, der gerade für die Weltausstellung gebaut wurde, liegt dem Vater die französische Sprache mehr am Herzen. Wir erfahren von der deutlichen Trennung der gesellschaftlichen Klassen, die es im Europa des 19. Jahrhunderts gab. Der Küchenjunge Pierre gehörte zur Arbeiterklasse; Sinan dagegen zum wohlhabenden Bürgertum. Im luxuriösen Orient-Express spiegelten sich diese Verhältnisse wider. Dies war von den Betreibern und Fahrgästen ausdrücklich erwünscht: Wer mit dem „Zug der Könige“ reiste, wollte mit den unteren Gesellschaftsklassen nicht in Berührung kommen. Die Baronin, die dem Hochadel angehört, verhält sich besonders abfällig gegenüber dem Personal und demonstriert ihre Macht. Nun liegen ca. 70 Stunden Fahrt in diesem Zug vor ihnen, auf denen sie 3000 Kilometer durch den europäischen Teil des Osmanischen Reiches, durch Bulgarien und Serbien, durch Österreich-Ungarn und den Süden



des Deutschen Reiches fahren, bis sie in Frankreich ankommen. In heutiger Zeit mit ECE u.a. Zugverbindungen sind solche Zeiten nicht mehr denkbar. Aber vor 127 Jahren sah das alles noch anders aus. Wir erfahren, wie der Zug aufgebaut war; mit Schlafwagen, Speisewagen, Salonwagen, Gepäckwagen und der Lokomotive. Wir bekommen eine Vorstellung von dem Personal, das mitreiste und verschiedene Aufgaben, gemäß dem Beruf zu erfüllen hatte. Während es der Baronin niemand recht machen kann, freunden sich Pierre und Sinan immer mehr an und erzählen sich ihre Zukunftspläne. Pierre träumt davon, einmal Zugchef zu werden und Sinan wird in das Geschäft seines Vaters einsteigen. Eine Weile schwärmen sie von den gemeinsamen Fahrten- Pierre der Zugchef und Sinan der wohlhabende Geschäftsmann. Als dann Pierre des Diebstahles von der Baronin bezichtigt wird, schweist das die beiden Jungen nur noch enger miteinander. Sinan möchte Pierre helfen, seine Unschuld zu beweisen. Sie müssen die verlorene goldene Taschenuhr finden, sonst kann sich Pierre seinen Traum aus dem Kopf schlagen. Gemeinsam werden sie zu Detektiven und wir fiebern mit und sind über den glücklichen Ausgang sehr froh. Es zeigt aber auch deutlich, wie schnell man unberechtigt in Not geraten und sich das Schicksal gegen einen wenden kann. Dank des Zusammenhaltes der Jungen und der Unterstützung von Sinan kann Pierre als Assistent des Schaffners arbeiten und sich für die weitere Zukunft bewähren. Die Baronin wird als Spionin überführt. Sinan freut sich riesig für Pierre. Als ihm die Zofe Evelyn dann auch noch einen Kuss auf die Wangen haucht, wird er nicht nur glühend rot, sondern ist auch mächtig stolz. Der Orient-Express erreicht am 14. Juli 1889 Paris. Fasziniert betrachten sie das riesige Feuerwerk zum Jahrestag der Französischen Revolution. Nächster Halt: Weltausstellung! Immer wieder werden wir mit neuem Wissen ins Staunen versetzt. So durchquerte der Zug sechs verschiedene Länder und jeder Gast konnte im Zug mit dem Geld bezahlen, dass er zu Beginn der Reise bei sich trug. Ich wusste auch nicht, dass erst in den 1890er- Jahren das System der Weltzeit eingeführt wurde. Aufgeheitert wird die Geschichte mit dem sonderbaren Verhalten des bulgarischen Königs als Lok Führer oder dem Zusteigen der Kaiserin Elisabeth, samt ihrer Gepäckstücke etc. Interessant waren die Ausführungen zum kaiserlichen Wagen. Es war mir nicht klar, dass jedes Land seine eigene Lok dem Zug voranhängt, weil die Lokomotiven den Eisenbahngesellschaften gehörten. Der CIWL haben wir es zu verdanken, dass das Bahnfahren durch Schlafwagen, Salonwagen und Speisewagen angenehmer wurde. Und so gibt es immer wieder neues Sachwissen, das verblüfft. Eine tolle umfassende Recherche und gut verständlich beschrieben; vielen Dank an Herrn Stephan Martin Meyer. Auch sehr lobenswert sind die vielfältigen Illustrationen, die den Text sehr begleitend unterstützen. Viele kleinere schwarz-weiße Zeichnungen, wirken skizzenhaft und als Aufeinanderfolge angeordnet sind sie schon wie ein kleiner Bildband. Dazu kommen kleinere farbliche Darstellungen, die Text Szenen bildlich umsetzen und Mimik und Gestik gut erkennen lassen. Aber auch die doppelseitigen Aquarelle bezaubern den Betrachter. Immer wieder fühlen wir uns in das Flair der damaligen Zeit versetzt und genießen den versprühenden Charme. Der Künstler Herr Thorwald Spangenberg hat in seinen vielseitigen Techniken sein qualitatives Können bestens unter Beweis gestellt. Vielen Dank den beiden Künstlern. Ein sehr empfehlenswertes Buch.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Wilhemshaven</b> Ausschuss	rome Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1817536</b> Kürzel
---	------------------------------------	-------------------------------------	------------------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Meyer, Stephan Martin</b> Zuname Vorname	ID: 171817536
<b>Spangenberg</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>

<b>Mit dem Orient-Express nach Paris</b> Titel	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>978-3-8369-5985-8</b> ISBN	<b>80</b> Seitenzahl
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort
<b>19,95</b> Preis (EURO)	<b>2017</b> Jahr

<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer / Fremde Kulturen</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>14.01.2018</b> Verlag Datum .....
--	---

**Inhaltsangabe**  
Zwei Jungen im Orient-Express 1889: Sinan, der Sohn eines türkischen Weihrauch-Händlers und Pierre, Küchengehilfe in der Zugküche freunden sich an, obwohl sie aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten kommen. Gemeinsam finden sie die kostbare Uhr einer Baroness wieder und decken damit gleichzeitig einen Spionagefall auf. Und wir erfahren viel über den legendären Zug.

**Beurteilungstext**  
Die Handlung dieses bebilderten Sachbuchs spielt zur Zeit der Weltausstellung in Paris. Aus der damals schon internationalen Metropole Konstantinopel brechen Sinan und sein Vater nach Paris auf. Unterwegs lernt der Junge Pierre, den Küchengehilfen kennen. Gemeinsam klären sie einen vermeintlichen Uhrendiebstahl auf. Als Belohnung wird Pierres Traum wahr, er darf auf der Rückfahrt des Zugs Schaffner-Assistent sein.

Neben diesem Haupthandlungsfaden wird die Pracht des Zugs nahegebracht, auch die Grenzübertrettschwierigkeiten in der Zeit nach dem Ende des osmanischen Reichs. Interessant: Der Zugverkehr macht zum ersten Mal einheitliche Uhrzeiten nötig! In eingefügten, herausgehobenen Erläuterungstexten werden Fachbegriffe und geschichtliche Hintergründe erläutert. Die recht umfangreichen, anspruchsvollen Texte sollten von begleitenden Erwachsenen erläutert werden. In einem Nachwort folgt ein Plädoyer für ein starkes Streben nach der europäischen Einheit.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Göttingen</b> Ausschuss	ake..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1817519</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Meyer, Stephan Martin</b> Zuname Vorname		ID: 161817519	
<b>Spangenberg</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Mit dem Zeppelin nach New York - Die Geschichte vom</b>			
Titel			
Reihe			
<b>978-3-8369-5884-4</b> ISBN	<b>64</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
<b>Sachliteratur /</b> Gattung		Schlagwörter <b>Abenteuer / Arbeitswelt /</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Junge findet auf Opas Boden in einer verstaubten Schachtel eine Mütze mit dem Schriftzug „Hindenburg“. Opa erzählt, dass die Mütze seinem Vater, also dem Urgroßvater des Jungen, gehörte. Er trug diese, als er Kabinenjunge auf der „Hindenburg“, einem Zeppelin, war. Im Buch wird die wahre Geschichte des Kabinenjungen, Werner Franz, die Konstruktion und Aufgaben eines Zeppelins sowie geschichtliche Gegebenheiten erzählt. Passende Bilder und Konstruktionszeichnungen machen den Text anschaulicher.

**Beurteilungstext**  
 Protagonisten des Buches sind der 14-jährige Werner Franz, der als Kabinenjunge auf der Hindenburg angenommen wird, und sein etwas älterer und schon Zeppelin erfahrener Freund Wilhelm Balla. Mit diesen beiden werden die Lesenden durch die „Hindenburg“ geführt. Man erfährt sehr viel Wissenswertes über Zeppeline, speziell die „Hindenburg“: die Konstruktion, die Technik (Warum steigt ein Zeppelin in die Luft?), die Aufgaben (Transport und Bewirtung der Passagiere und der Mannschaft sowie die Postbeförderung) und so manches mehr. In „Wissenskästchen“ werden einzelne Begebenheiten, Zeitgeschichte und Aufbau eines Zeppelins und anderes noch näher erläutert. Zuerst fuhr die „Hindenburg“ ein paar Mal von Frankfurt am Main nach Südamerika. Als die „Hindenburg“ zum ersten Mal nach New York fuhr, geriet sie bei der Landung in Brand. Nach dieser Katastrophe wollte niemand mehr mit einem Zeppelin fahren.

Von den Flugrouten gibt es Landkarten, sodass man sich die Wege besser vorstellen kann. Zeichnungen gibt es in allen Größen und Farben und Bleistiftzeichnungen. Die gedeckten Farben und das gelb-grünliche Papier wirken antiquiert. Das größere Format gibt viel Platz für Zeichnungen und Bilder, die sehr detailgenau sind. Manche Seiten sind im Graphic Novel-Stil. Jede Begebenheit, Raum im Zeppelin oder Erklärung hat eine Überschrift und ist auf einer oder zwei Seiten dargestellt. Der Text ist leicht verständlich geschrieben bis auf einige schwierige und die englischen Wörter. Es ist spannend, mit Wilhelm und Werner durch die „Hindenburg“ zu gehen und die Fahrt nach Südamerika und dann die Nordatlantikroute mitzuerleben.

Die Dramatik, wie Werner der brennenden „Hindenburg“ entkommt, wird als Graphic Novel gezeigt. Die Bilder sind selbst erklärend, sodass das Buch auch für Nicht-Lesende spannend anzusehen ist.

Den Titel „Mit dem Zeppelin nach New York – Die Geschichte vom Kabinenjungen Werner Franz“ ist etwas zu kurz gegriffen. Denn die „Hindenburg“ ist ja noch nicht einmal (heißt) in New York angekommen. In dem Buch passieren noch viel mehr Dinge. Ein umfassenderer Titel würde vielleicht neugieriger machen und dem Inhalt gerechter werden.

Die Geschichte beginnt mit einer staubigen Schachtel, in der die Mütze des Kabinenjungen liegt. Anhand der Bilder sieht man, dass Werner die Mütze während seiner Flucht aus dem brennenden Zeppelin verliert und im Laufe der Geschichte auch nie wieder aufhat. Wie kommt die verlorene Mütze in die staubige Schachtel auf Opas Boden?

An dem Buch hat das Zeppelin-Museum in Friedrichshafen mitgewirkt.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	VK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25181501</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Albon, Lucie</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 1825181501	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kootz, Anja</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Mit Lili durch das Jahr</b> Titel .....		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe .....	<b>978-3-8369-5632-1</b> ISBN	<b>26</b> Seitenzahl	<b>7,95</b> Preis (EURO)
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Hartpappe</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Schlagwörter <b>Jahreszeiten, Tiere</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>13.03.2018</b> Verlag Datum .....	

Inhaltsangabe  
 Die zwei Mäuse Lili und Henri entdecken die vier Jahreszeiten

Beurteilungstext  
 Bei dem Buch "Mit Lili durch das Jahr" handelt es sich um ein kleines Sachbilderbuch zum Thema Jahreszeiten. Zusammen mit ihrem Freund Henri geht die kleine Maus Lili durch das Jahr. Der Frühling ist die Lieblingsjahreszeit von Lili. Hier blühen und duften die Blumen, viele Tierkinder werden geboren und Lili kann sich ausgiebig ihrer Gartenarbeit widmen. Im Sommer spielen die beiden Mäuse im Stroh, gehen im Meer baden und essen Eis. Im Herbst pflücken Lili und Henri die Äpfel und schauen bei Wind und Wetter ganz begeistert den Schnecken beim Schneckenrennen zu. Im Winter sitzen die beiden Mäuse gemütlich vor dem Kamin und trinken eine heiße Schokolade. Die Geschichte mit ihren relativ klein gedruckten, kurzen Textpassagen wird in kindgerechter Sprache aus der Sicht der Mäuse erzählt. Die farbenfrohen Bilder laden zum Anschauen und Entdecken ein. Zusätzlich werden die jahreszeitlich passenden Aktivitäten der beiden Mäuse durch ein kleines Bildwörterbuch ergänzt. Zu jeder der vier Jahreszeiten gibt es eine Doppelseite mit typischen Zeichnungen. So findet man zum Beispiel im Frühling eine Gießkanne, ein Nest, die Ostglocke, eine Tulpe, Knospen und Schwalben. Da viele Bilder im Buch mit den Fingern gedruckt wurden, ist auf der letzten Doppelseite noch eine kleine Finger-Druckwerkstatt zu finden. Hier erfahren die Kinder, wie sie mit ihren eigenen Fingern eine Regenwolke, Schnee sowie die Bäume entsprechend der Jahreszeiten gestalten können. "Mit Lili durch das Jahr" ist daher eine sehr empfehlenswerte und nette Geschichte, mit der man schon die ganz Kleinen an die vier Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter heranführen kann.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>verh.</b> Kürzel	Nr. <b>16170617</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ruurs, Margriet</b> Zuname Vorname			ID: 1716170617	
<b>Badr, Nizar Ali</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Günther, Ulli u</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Ramas Flucht</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-8369-5973-5</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	<b>Flucht / Steine als Material</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 23.02.2018</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Deutsch-Arabische Ausgabe, der arabische Text ist von Falah Raheem.</b>			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Der syrische Künstler Nizar Ali Badr legt ein Beispiel seiner Kunstwerke aus Steinen vor und erzählt damit von der Flucht von Ramas Familie aus Syrien in eine neue Zukunft.

**Beurteilungstext**  
 Bereits das Titelbild mit Lackspots einer flüchtenden Menschengruppe, die nur wenig Gepäck auf dem Rücken trägt, macht neugierig, wie hier erzählt wird. Der Künstler arbeitet fast nur mit Kieselsteinen, Brandungsgeröll, Schmuck- und Bruchsteinen, die er zu eindrucksvollen Bildern zusammenfügt. Um seine Kunstwerke zu erhalten, fotografiert er sie, denn er hat keinen Klebstoff und verwendet die Steine mitunter mehrfach.  
 Doch nun zur Gestaltung dieses Buches: Zu jeder ganz- oder doppelseitigen Steinbildfotografie gibt es einen zweisprachigen Text, oben deutsch(bzw. englisch)linksbündig, unten arabisch rechtsbündig.  
 Rama erinnert sich anfangs an ihre glückliche, unbeschwerte Kindheit mit Spielen, Freiheit, Sonne und fürsorglicher Familie - doch das ist längst vorbei. Als der Krieg kommt, gibt es nicht mehr genug zu essen, Menschen gehen fort und suchen einen besseren Ort, "ein Strom von Menschen auf der Suche nach einem Ort,wo kein Krieg war." Weil die Bomben immer näher bei ihrem Haus einschlagen, fliehen schließlich auch Rama und Sami mit ihrer Familie, am Meer steigen sie in ein kleines Boot und erreichen glücklicherweise wieder festen Boden. Sie gedenken mit Blumensamen der Menschen, die die Freiheit nicht erreichen. Sie kommen in Länder, in denen kein Krieg war, schöpfen Hoffnung und finden ein neues Zuhause und träumen vom Frieden. Es ist erstaunlich und faszinierend, wie die Steine die Gefühle und Bewegungen der Menschen ausdrücken können.  
 In ihrem Nachwort berichtet Margriet Ruurs, wie sie den Künstler fand und für dieses Buchprojekt gewinnen konnte. Ein Teil des Verkaufserlöses soll einer Hilfsorganisation für Flüchtlinge zugutekommen. Ein großes Foto zeigt Nizar Ali Badr bei der Arbeit. Dem tollen Buch ist viel Erfolg zu wünschen. Sicherlich kann man es auch in der Bildungsarbeit mit und über Migranten gut einsetzen. Dabei sollte unbedingt die Methode, mit Steinen eine Geschichte zu legen, angewendet werden.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ST</b> Kürzel	<b>Nr. 25181605</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Susso, Eva</b> Zuname Vorname			ID: 1825181605	
<b>Chaud, Benjamin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Dörries, Maïke</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Roberts Handbuch Nummer 1 Tausend Tipps für Feiglinge</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5643-7</b> ISBN	<b>160</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	<b>Freundschaft / Familie</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: <b>11.03.2018</b>	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Robert lebt in einer Welt aus Tagträumen und schwärmt für ein Mädchen, das ihn gar nicht kennt. Um ihre Gunst zu gewinnen, möchte er Paris' mutigster Junge werden, was er schon bald unter Beweis stellen kann.

**Beurteilungstext**  
 Robert entstammt einer reichen pariser Familie. Die familiären Gepflogenheiten scheinen eher dem vorletzten Jahrhundert zu entstammen, während die Geschichte doch in der aktuellen Zeit spielt. Doch das viele Geld ist dem Jungen nicht von Nutzen, wenn es ihm an Mut fehlt. Auch das Buch „Tausend Tipps für Feiglinge“ aus der Familienbibliothek ist dabei keine große Hilfe, da sich die Ideen nur schwer umsetzen lassen.  
 Die Geschichte ist leider sehr langweilig. Einige Kapitel spielen für den Verlauf des Buches überhaupt keine Rolle. Man erwartet zum Beispiel, dass Hugos verlorene Pokerrunde für den Hergang eine Rolle spielt. Diese Szene ist eher zusammenhanglos. Insgesamt sollte sich der Autor nicht so viel auf irgendeinen beliebigen, arroganten Jungen konzentrieren. Denn der Protagonist sieht diesen nicht mal als Vorbild. Es wäre hilfreicher, realistische Tipps zu geben, wie man mehr Selbstbewusstsein aufbaut oder Schüchternheit überwindet. So könnte der Leser wenigstens noch einen Nutzen aus dem Buch ziehen. Zum Ende hin versucht der Autor Spannung aufzubauen, was kaum gelingt. Denn wirklichen Mut beweisen muss Robert auch hier nicht. Damit ist die Erzählung sehr unbefriedigend, vielleicht auch, weil man aufgrund des Titels ein anderes Ergebnis erwartet.  
 Der Er-Erzähler betrachtet die Situation aus der Sicht des Protagonisten Robert und ermöglicht den Einblick in dessen Gefühlswelt. So werden natürlich dessen Sorgen vermittelt. Trotzdem kann man sich nur schwer in Robert hineinversetzen. Seine Denk- und Verhaltensweisen sind manchmal einfach nicht nachvollziehbar.  
 Die Sprache ist durch einfaches Vokabular und leichte Syntax gut verständlich und für Leseanfänger gut geeignet. Der Lesefluss wird durch die häufig genutzte wörtliche Rede stark beschleunigt. Allerdings wirkt diese mehrfach unrealistisch und sehr gezwungen, da der Autor versucht, hierdurch wichtige Inhalte zu vermitteln.  
 Illustrationen finden sich auf fast jeder Seite in unterschiedlicher Größe. Mal ist nur ein Detail skizziert, mal nimmt das Bild die komplette Seite ein. Die Zeichnungen sind durchgehend in Schwarz und Weiß gehalten. Große graue und schwarz strukturierte Flächen lassen die Bilder sehr dunkel und damit düster erscheinen. Damit wird auch amüsanten Szenen der lustige Aspekt genommen. Auf Darstellungen mit vielen Einzelheiten verliert der Betrachter die Übersicht, da sich die Details nur schwer voneinander abheben. Der Malstil lässt die Figuren ernst und böse erscheinen. Selbst die Hauptpersonen machen auf den meisten Bildern keinen sympathischen Eindruck.  
 Hilfreich sind die Darstellung aller wichtigen Figuren im vorderen Buchdeckel sowie die Stadtkarte von Paris im hinteren Buchdeckel mit den wesentlichen Orten, die im Buch behandelt werden.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1818502091	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Oftring, Bärbel &amp;</b> Zuname Vorname			ID: 1818502091	
Walczyk, Jana Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Schau mal, eine Schnecke!</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5606-2 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 10.03.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Ein ungewöhnlich aufgemachtes Sachbuch mit einem Thema, das auf den ersten Blick nicht mit Sympathie beladen ist. Aber auch Schnecken kann man mögen.

**Beurteilungstext**  
 Das Besondere an diesem Sachbuch sind die eingeklappten rechten Seiten, die unter dem erzählenden Text die Sachinformationen verbergen. Die fast zweiseitigen Illustrationen werden davon nicht betroffen. Sie sind fast realistisch gezeichnet und wirken trotz der leicht verwischten Optik sehr sauber. Vorherrschende Farben sind blasse Grüntöne, die sehr gut zum Thema passen, beseitigen die meisten Schnecken doch Abfälle und sorgen durch Kompostierung für einen gesunden Kreislauf in der Natur.

Bärbel Oftring spricht mehrfach "dich" an, den "jungen Schneckenforscher". Auf der anderen Seite wählt sie die "Hellmündige Bänderschnecke" als Hauptobjekt des Themas aus, die auch "Garten-Schnirkelschnecke" genannt wird und - im Gegensatz zu den meisten Nacktschnecken - mit ihrem geringelten kleinen Haus ein echter Sympathieträger ist. Der Text kommt ohne Überschriften aus, ein Register wird man ebenfalls nicht finden. Dafür aber viele kleine und interessante Details in den aufgeklappten Buchseiten, die ebenfalls je mit kleinen Zeichnungen versehen sind.

Das Sachbuch ist nicht nur für Selbstleser gedacht, und es ist nicht unwahrscheinlich, dass sich das Kind bei nächster Gelegenheit im Garten oder Park eine kleine Schnirkelschnecke auf die Handfläche setzt, um die feuchte Fußsohle bei der Fortbewegung zu spüren.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	dse	Nr. <b>151738216</b>	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Nilsson, Frida</b> Zuname Vorname		Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel		
<b>Kuhlmann, Torben</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Buchinger,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	ID: <b>17151738216</b>  Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Siri und die Eismeerpiraten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5920-9</b> ISBN	<b>367</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer, Mut, Piraten,</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>24.11.2017</b> Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Eines Tages wird die kleine Schwester der 10-jährigen Siri von dem Piraten Weißhaupt geraubt, dem bösesten und gefährlichsten Menschen des ganzen Eismees. Siri ist fest entschlossen, ihre Schwester zu retten, und so macht sie sich ganz alleine auf die Suche nach der Insel der Piraten. Auf ihrer Reise durch das Eismeer macht sie zahlreiche interessante Bekanntschaften und erlebt viele spannende Abenteuer.

**Beurteilungstext**  
 Die zehnjährigen Siri, Hauptfigur und zugleich Ich-Erzählerin in Frida Nilssons Abenteuerroman „Siri und die Eismeerpiraten“ lebt gemeinsam mit ihrem Vater und ihrer siebenjährigen Schwester Miki auf einer Insel im Eismeer. Kulisse für diese Geschichte ist nicht das reale Eismeer, sondern eine erdachte eiskalte Welt, deren Inseln Namen tragen wie Ankerum, Dorschum, Grautum, Blassum oder Unbehag; Blautum heißt die Insel, auf der Siri lebt. Es gibt Piraten in dieser Welt, die der etwas verklärenden Vorstellung von Piraten in Abenteuergerichten entsprechen, aber durchaus das Eismeer in Angst und Schrecken versetzen. Ihr Kapitän heißt Weißhaupt, sein Haar ist weiß wie Schnee und er gilt als „der kälteste Mensch, den es gibt“. Weißhaupts Schiff heißt Schneerabe und auf diesem Schiff segeln seine Piraten durch das ganze Eismeer auf der Suche nach kleinen Kindern, die sie fangen und zu Weißhaupt bringen, damit sie in seinem Diamantbergwerk arbeiten – so jedenfalls lauten die Gerüchte und so heißt es in den Geschichten, die Siri ihrer kleinen Schwester abends oft erzählt. Doch eines Tages wird Miki selbst von den Eismeerpiraten geraubt. Siri ist fest entschlossen, sie zu retten, und da ihr Vater zu alt und zu schwach ist, um den Piraten entgegenzutreten, und alle anderen Dorfbewohner zu große Furcht haben und das Unterfangen für aussichtslos halten, macht sie sich selbst ganz allein auf den Weg. Sie geht an Bord der Polarstern, eines Frachtschiffs, das auf seiner Fahrt bis nach Segel kommt, wo die Piraten leben. An Bord freundet sie sich mit dem Schiffskoch Fredrik an, dem sie in der Kombüse zur Hand geht und der ihr verspricht, ihr zu helfen, ihre Schwester zu befreien. Doch der Kapitän fürchtet sich vor dem Zorn der Piraten, wenn er auf seinem Schiff eine Person reisen lässt, die sich mit ihnen anlegen will, und so lockt er Siri unter einem Vorwand von Bord und setzt sie auf den Wolfsinseln aus. Von nun an ist Siri wirklich auf sich allein gestellt und sie erlebt eine ganze Reihe spannender und vielfältiger Abenteuer während sie versucht, sich zu den Piraten und ihrer Schwester durchzuschlagen.

Dem Roman gelingt es, durchgehend die Spannung zu halten. Die Spannung ergibt sich aus den Fragen, wie Siri ihren Weg fortsetzen wird, was sie dabei noch alles erleben wird, ob sie es schaffen wird, ihre Schwester rechtzeitig zu finden, bevor diese in den Minen zugrunde geht, und vor allen Dingen, wie sie es schaffen will, als kleines Mädchen gegen die Piraten anzutreten und ihre Schwester zu befreien. Ein schönes Gestaltungsmittel sind auch die phantastischen Elemente, die sich angenehm dezent und harmonisch in die dargestellte Welt einfügen. So gibt es hier Meerjungfrauen, allerdings keine schlanken Schönheiten, sondern Wesen, die eher an eine Mischung aus Mensch und Walross erinnern. Auch in Siris Welt glaubt nicht jeder an ihre Existenz, doch Siri lebt einige Tage lang gemeinsam mit einem Meerjungfrauen-Baby, dem sie das Leben gerettet hat, auf einer verlassen Schäre.

Siri ist eine sympathische Heldin, die sich durch Tapferkeit und Entschlossenheit auszeichnet, nicht so leicht aufgibt und an das Gute und an Gerechtigkeit glaubt. Doch immer wieder trifft sie auf Menschen, von denen sie enttäuscht wird, weil sie aus Habgier Handeln: die Jäger auf



den Wolfsinseln, die Wolfsmütter schießen, um die Welpen zu verkaufen, und eine Frau, bei der Siri dort unterkommt, die sich von Wölfen ernährt, aber viel mehr Fleisch erbeutet, als sie jemals essen kann; Menschen, die Meerjungfrauen töten, um aus ihrer Haut Beutel herzustellen, der Junge Einar, der Siri rettet, als sie bewusstlos auf dem Eis liegt, und der ein Walhuhnküken aufzieht, um es später mit einer Schlinge um den Hals für sich jagen zu lassen und so zum reichsten Fischer im westlichen Eismeer zu werden (Walhühner sind kräftige Vögel mit Zähnen im Schnabel und gelten in jener Welt als die besten Fischer des Eismees) – und nicht zuletzt der Pirat Weißhaupt, der gefangene Kinder für sich arbeiten lässt, um mit Diamanten reich zu werden. Siri ist entsetzt über diese Menschen, denn sie verabscheut die Gier, nach ihrer Ansicht sollte man nicht mehr nehmen, als man braucht, niemanden ausbeuten und – wie sie es von ihrem Vater gelernt hat – zu allen Lebewesen gut sein. Man merkt, dass der Roman an diesen Stellen, die sich durch die gesamte Handlung ziehen, auch zum Nachdenken anregen will. Doch dies geschieht dezent und ohne erhobenen Zeigefinger, im Vordergrund steht immer Siris Abenteuer. Und es wird durchaus auch die andere Seite in den Blick genommen, dass nämlich manche Menschen nur deshalb so viel nehmen, weil sie sich vor der Armut fürchten – wie z.B. Einar, der Angst hat, wie sein Vater in einem Hungerjahr bei dem Versuch, wenigstens einen einzigen Fisch zu fangen, zu sterben.

Schließlich stößt Siri tatsächlich auf die Piraten und noch einmal wird es sehr spannend – denn einerseits ist es so wie in den Geschichten, die sie Miki früher erzählt hat, und andererseits ist es doch auch ganz anders... Insgesamt also eine sehr empfehlenswerte Geschichte, insbesondere für Kinder, die gerne dicke Abenteuerromane lesen. Gestalterisch abgerundet wird das Buch durch die ansprechenden schwarzweiß Zeichnungen von Torben Kuhlmann zu Beginn jedes Kapitels, die gut zum Stil der Erzählung passen (ganz bezaubernd ist z.B. die Zeichnung des kleinen Meerjungfrauen-Jungen), sowie eine liebevoll gestaltete Karte des Eismees mit seinen Inseln ganz vorne und hinten im Buch.

Daniela Sevler. AJuM Hamburg

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SRAn</b> Kürzel	Nr. <b>16170600</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Berner, Rotraut Susanne</b> Zuname Vorname			ID: 1716170600	
<b>Berner, Rotraut</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Sommer-Wörter-Wimmelbuch</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-8369-5611-6</b> ISBN	<b>14</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Spiel / Kindheit / Sommer</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 12.01.2018</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Lust auf Sonne, Wärme und sommerliche Aktivitäten mit Kindern? Dann ist man ganz richtig bei und in Rotraut Susanne Berners wunderbar unbeschwerten, fröhlichen und bis ins kleinste Detail liebevoll gezeichneten Welt von Wimmlingen.

#### Beurteilungstext

Berners Kunst ist es, die Welt so überschaubar und freundlich zu zeichnen, dass man sich auch als Erwachsener gerne in ihren Bildern „bewegt“, mit dem kindlichen Betrachter auf Spurensuche geht und einem dabei ein beruhigendes Gefühl von Heimeligkeit beschleicht. Wir bewegen uns auf einer Straße von Bild und zu Bild, laufen beschwingten Schritts mit der Joggerin mit gelbem Stirnband, roten Laufschuhen und ihrem Hund, begleiten die Eisverkäuferin mit ihrem Wagen und den bunten Luftballons auf dem Weg zum Marktplatz, wo ein Mann mit Bollerwagen seine Waren ausgepackt hat, wir suchen mit den Kindern auf ihren Rädern Schutz vor dem aufkommenden Sturm und Regen, finden uns schließlich wieder im Freizeitpark und freuen uns mit dem Geburtstagskind, das von seiner Tante ein riesiges Gummikrokodil geschenkt bekommt. Die Straße führt vorbei an Häusern, in deren Inneres man schauen kann, an einem Bauernhof, einer kleinen Tankstelle (wie es sie leider kaum noch gibt!), einer Werkstatt, einem Bahnhof mit historischer Dampflok, einem Kiosk, an dem man noch „Proviand“ kaufen kann (statt „Snacks“), einem Verkaufsstand mit Sushi, einer Baustelle für einen Kindergarten und einem Kulturzentrum mit Theater, Museum und Bibliothek. Viele Geschichten lassen sich zu den Bildern erzählen: Was wohl die beiden Reinemachefrauen im Theater gerade diskutieren? Wohin der Mann mit Turban das bunte Schiff wohl bringen will? Zu wem will wohl der Paketbote mit seinem riesigen Paket und was mag darin sein?

Berners Figuren (Menschen und Tiere) schauen freundlich und sind mit etwas beschäftigt, so dass der Eindruck eines kleinen Kosmos entsteht, in dem vielfältige Beziehungen und Kontakte bestehen. Die Szenerien mischen idyllische Lebensart mit Moderne – es gibt Windräder und Solaranlagen. Es gibt viele Bücher und Printmedien zu sehen, aber keine (!) Handys.

Der besondere Clou dieses Wimmelbuchs sind aber die Abbildungen auf dem unteren Viertel der Doppelseiten – hier findet sich strukturierter Wortschatz (Nomen mit Artikel) passend zu den jeweiligen Szenen zu den Themen Haus, Tiere, Fahrzeuge, Berufe, Kaufhaus und Spiel und Sport im Freien. Damit können schon die ganz Kleinen lernen, wie die Dinge heißen, sie richtig benennen und dazu erzählen und/oder beschreiben, was sie sehen.

Für die interkulturelle Sprachförderung kann man die Wörterlisten auf Arabisch und Farsi auf der Homepage des Verlags oder bei [www.wimmlingen.de](http://www.wimmlingen.de) finden und downloaden.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. <b>16170606</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Brown, Martin</b> Zuname Vorname			ID: 1716170606	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Wissmann, Jorunn</b> <b>Englisch</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Tiere, die kein Schwein kennt</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-8369-5974-2</b> ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Gerstenberg</b> Verlag			<b>Hildesheim</b> Ort	
<b>53</b> Seitenzahl			<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>2017</b> Jahr			Schlagwörter <b>Natur / Tiere</b> _____ _____ _____	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>07.03.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 In diesem Sachbuch werden 20 erstaunliche Tiere vorgestellt, die recht unbekannt, aber vom Aussterben bedroht sind.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch „Tiere, die kein Schwein kennt“ ist ein sehr empfehlenswertes Sachbuch, ein schöner Gegenentwurf zu vielen anderen Tierbüchern, in denen in der Regel immer die gleichen uns schon bekannten Tiere beschrieben werden. Aber in diesem Buch stellt Martin Brown Tierarten vor, die man (fast) nie zu Gesicht bekommt und über die kaum einer berichtet. In diesem Buch entdeckt man wunderbare Wildtiere, wie Bänderlinsang und Zebraducker, Nombats, Zorillas und Zwerg-Langzungensflughunde. Jedem Tier widmet Martin Brown eine Doppelseite, auf der das Tier mit seinen Lebensgewohnheiten und Eigenschaften beschrieben wird. Seitengroß wird das Tier durch eine farbige Zeichnung dargestellt. Auf einem gezeichneten Landkartenausschnitt erfährt man, wo diese Tiere leben. In einem farbig abgesetzten Kasten erfährt der Leser Informationen über Größe, Speiseplan, Lebensraum, Status und Besonderheiten der Tiere. Aufgelockert werden die Seiten durch kleine Comicabbildungen, in denen Tiere zu Wort kommen. Im Glossar am Ende des Buches werden die Begriffe erklärt – man erfährt aber auch etwas über die große Zahl von Säugetierarten in der Welt. So wären 238 Bücher wie dieses nötig, um alle übrigen Arten zu zeigen. Die aufgezeigten Fakten bringen den Leser zum Nachdenken und machen neugierig, mehr über diese und andere seltene Tiere zu erfahren – man wird zum „Zooseltenentiereentdecker“ (= Erforscher von Tieren, die kein Schwein kennt). Ein wunderbares, faszinierendes Sachbuch für kleine und große Leser.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>PM</b> Kürzel	Nr. <b>16170607</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Vry, Silke &amp; Haake,</b> Zuname Vorname			ID: 1716170607	
<b>Haake, Martin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Verborgene Schätze - versunkene Welten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-8369-5994-0</b> ISBN			<input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Gerstenberg</b> Verlag			<b>Hildesheim</b> Ort	
<b>2017</b> Jahr			Schlagwörter <b>Geschichte / Fremde</b> _____ _____ _____	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 07.03.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Das großformatige Sachbuch führt schon die kleinen Leser in die Archäologie ein. Es werden die berühmtesten historischen Funde in 21 archäologischen Stätten beschrieben. Das Buch schildert diese Entdeckungen sehr interessant und ist besonders für Kinder geeignet.

**Beurteilungstext**  
 Den Anfang macht der Fund der berühmten Laokoon-Gruppe, die ein Weinbauer 1506 in seinen Weinbergen gefunden hat – heute ausgestellt in Rom. Schon dieser Auftakt ist interessant mit schönen Bildern gestaltet. Es folgt die Entdeckung der Osterinseln, sowie die Wieder-Entdeckung der Ruinen von Olympia, einer der bekanntesten Stätten des antiken Griechenland und der Ursprung der olympischen Spiele.  
 Weitere spannende Beschreibungen sind u.a. die Entdeckung der Pyramiden und das Grab des Tut-anch Amun, die Stätten der Maya, die Inkastadt „Machu Picchu“, die chinesische Terrakotta-Armee und die abenteuerlichen Reisen des Thor Heyerdahl.  
 Auf den 160 Seiten gibt es für Kinder viele spannende Entdeckungen zu machen; die Sprache ist gut zu verstehen und die jungen Leser und Leserinnen können sich gut in die Geschichten einfinden. Die von Martin Haake angefertigten farbigen Illustrationen lockern die Schilderungen gut auf.  
 Am Ende ist diese archäologische Entdeckungsreise noch durch Quellen- und Literaturhinweise, sowie Museumstipps komplettiert.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. <b>16170597</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Greig, Louise</b> Zuname Vorname			ID: 1716170597	
<b>Lindsay, Ashling</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Gutzschhahn,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Wenn die Nacht erwacht</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5958-2</b> ISBN	<b>28</b> Seitenzahl	<b>13,95</b> Preis (EURO)	Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft /</b> _____ _____ _____	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>08.03.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Der Tag wird müde, und die Nacht erwacht. Ein Junge hat ein magisches Kästchen, in das er den Tag hinein- und die Nacht heraussausen lassen kann. Während sich die Nacht ausbreitet, schlafen der Junge und sein Teddy - bis zum nächsten Morgen, an dem die Nacht wieder den Platz im Kästchen mit dem Tag tauscht.

**Beurteilungstext**  
 Ein namenloser Junge wohnt mit seiner Mutter in einem Haus mitten in der Natur. Der Waldrand scheint nah, und die Wildtiere gehören zu den wichtigen Protagonisten. Langsam verabschiedet sich der Tag. Die Geräusche werden leiser, der Junge zieht seinen Schlafanzug an und bekommt eine warme Milch ans Bett serviert. Von Zähneputzen ist übrigens nicht die Rede. Der Junge öffnet sein magisches Kästchen, und die Welt wird eine andere. Dachs, Fuchs und Eule wollen "spielen". Und in Max' Zimmer bleibt die Nacht "still und stark", um "einen Teddy und einen Jungen in ihren Armen zu halten" (S.27).  
 Charakteristisch für Louise Greigs Erzählung ist die poetische Sprache, in der "die letzten Tropfen Licht auf lange Schatten fallen" oder ein kleiner Ast "dünn wie Regen" ist. Diese Ausdrucksweise ist eine interessante Komponente der Erzählung und so wichtig, dass sie aus dem Buch eher ein Vorlesebuch macht denn eines zum Selbstbetrachten.  
 Inhaltlich wirkt die Erzählung leider etwas konstruiert. Die Autorin betont auffällig stark positive Eigenschaften der Nacht. Sie wird als "sanft" und "mutig" beschrieben und auch explizit als "freundlich". Man hat als erwachsener Leser der Eindruck, das es sich um einen Versuch handelt, Kindern die Angst vor dem Dunkeln oder dem Einschlafen zu nehmen. Der Junge hat als Identifikationsfigur mit seinem magischen Kästchen Macht über Tag und Nacht; er bestimmt, wann die beiden ihre Plätze tauschen. Negativ fällt auch auf, dass der Junge und seine Mutter nur begrenzt in eine reale Lebenswelt eingebettet zu sein scheinen. Andere Menschen fehlen; Max agiert fast allein. Im Übrigen schlafen Rehkitze, anders als im Buch dargestellt, nicht an die Ricke gekuschelt, und Dachs, Eule und Fuchs haben abends zunächst mal anderes im Sinn als zu spielen...  
 Die farbigen Zeichnungen zeigen die Protagonisten vereinfacht und mit unnatürlichen Proportionen, so dass sie stark verfremdet werden. Max' Haustier sieht zum Beispiel in manchen Bildern aus wie ein Hund und in anderen wie eine Katze. Den Figuren fehlt es zudem an persönlichem Ausdruck. Die Illustratorin arbeitet außerdem mit stark verzerrten Perspektiven. Es gelingt ihr nicht, den Charakter des Dargestellten in ihren Bildern einzufangen oder die Poetik der Texte aufzunehmen. Insgesamt wirken die Illustrationen laienhaft.  
 Vor allem sprachlich enthält die Erzählung einige sehr schöne Formulierungen. Insgesamt ist "Wenn die Nacht erwacht" ein empfehlenswertes Buch.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>niewe</b> Kürzel	Nr. <b>1918284</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tallek, Olivier</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 181918284	
<b>Tallek, Olivier</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Wer wie was?</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-8369-5645-1</b> ISBN ..... <b>25</b> ..... Seitenzahl ..... <b>12,95</b> ..... Preis (EURO) .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Gerstenberg</b> Verlag ..... <b>Hildesheim</b> ..... Ort ..... <b>2018</b> ..... Jahr .....			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung ..... <b>Bilderbuch</b> ..... Gattung .....		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>22.03.2018</b> Verlag Datum .....	

Inhaltsangabe  
 "Wer wie was?" - ein Buch zum Experimentieren! Wer kann die verrücktesten Tiere oder Menschen einfach durch Umblättern kreieren?

Beurteilungstext  
 Beim Buch "Wer wie was?" handelt es sich um ein Buch, welches zum Ziel hat, die Lachmuskeln der Betrachterinnen bzw. die Betrachter arg zu strapazieren aber auch Kreativität zu fördern! Dabei ist das Konzept des Buches doch so einfach! Jede Seite ist in drei Segmente aufgeteilt: Kopfteil, Gesichts- bzw. Oberkörperteil sowie Unterkörper- bzw. Beinteil. Die rechten Seiten im Buches zeigen die Vorderseite der Person oder des Tieres, die linken Seiten zeigen die Rückseite. Zwölf witzige Figuren sind jeweils von vorne und hinten zu bestaunen. Wobei jede Seite - wie oben beschrieben - dreigeteilt ist. Dieses System beinhaltet sage und schreibe 3458 Kombinationsmöglichkeiten! Eine "irre" Anzahl! Es ist also viel zu tun! Im Ergebnis gibt es eine "Riesenmenge" lustiger Gestalten zu bestaunen - sei es in der Vorderansicht oder in der Hinteransicht! So können durchaus blauköpfige, blondhaarige, sonnenbrillenbewehrte Figuren entstehen, die über froshähnliche Beine verfügen und eine Trommel vor dem Bauch tragen. Da darf kräftig gelacht werden! Nun zur Kreativität! All diese lustigen Gestalten, die es zu entwickeln gilt, fordern natürlich dazu auf, sich sprachlich mit ihnen auseinanderzusetzen. So bietet es sich an, konkrete Begriffsbildung bezogen auf Körperteile, Bekleidung oder Accessoires zu fördern. Wandelt man die Figuren beispielsweise durch Umblättern des Mittelteils ab, so wird dann die Veränderung der Figur konkret verbal beschrieben. Hier kann eine große Fülle von Ideen entwickelt werden! Nebenher wird dabei selbstverständlich kräftig gelacht!

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	nana Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>23180327101</b> Kürzel
--	-----------	-------------------------------------	----------------------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tallec, Olivier</b> Zuname Vorname <b>Tallec, Ollivier</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	ID: 1823180327101 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
--	---

<b>Wer wie was?</b> Titel Reihe <b>978-3-8369-5645-1</b> <b>32</b> <b>12,95</b> ISBN Seitenzahl Preis (EURO) <b>Gerstenberg</b> <b>Hildesheim</b> <b>2018</b> Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
---	--

<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Bilderbuch</b> Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>fantastisch / Komik / Humor /</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Erstelldatum:</b> _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Die verstärkten Buchseiten sind in drei Teile geschnitten, so dass durch unterschiedliches Aufblättern viele Kombinationen (3458!) entstehen.</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>27.03.2018</b> Verlag Datum _____
---	---

**Inhaltsangabe**  
 Ein Hund mit Sonnenbrille, Entenfüßen und Pelzmütze? Ein tanzender Vogel mit weißem Baumwollschlüpfer auf dem Kopf? Ein Buch zum lustigen Kombinieren und Entdecken!

**Beurteilungstext**  
 Das Bilderbuch „Wer wie was?“ des französischen Illustrators Olivier Tallec, der bereits durch Bilderbücher wie „Gedicht für einen Goldfisch“ oder „Ludwig der I. König der Schafe“ auch in Deutschland bekannt wurde, sorgt aus vielerlei Gründen für Aufsehen. Zum Ersten handelt es sich um ein sehr ungewöhnliches Hochformat (nämlich mit geringer Breite), das sich allerdings auf dem aktuellen Buchmarkt des Öfteren finden lässt. Zum Zweiten sind die Buchseiten in drei Teile geteilt und geschnitten, so dass verschiedene Seiten gleichzeitig geöffnet werden können. Dieses Kombinationsspiel erfreut sich seit langer Zeit großer Beliebtheit; nicht nur bei Kindern. Zum Dritten handelt es sich um ein sogenanntes Silent-Book: ein textfreies Bilderbuch, das zudem auf eine lineare Handlung verzichtet und dennoch zum Erzählen anregt. Abgebildet werden alle Figuren von Vorder- und Rückseite. So sind auf der rechten Bildseite jeweils die Vorderseiten der (meist) Tiere zu sehen; auf der linken die Rückseiten. Die Tiere werden dabei vermenschlicht dargestellt, indem sie zumeist bekleidet sind und menschlichen Hobbys nachgehen, wie Tennis spielen, Skateboard fahren, Tauchen gehen, zu Radiomusik tanzen oder Musikinstrumente spielen. Die witzigen, sympathischen Figuren, die Tallec zu Papier bringt, könnten somit schräger kaum sein: ein brauner Bär mit Taucherbrille, Badehose und Cappy – zwei Finger rosa gefärbt und rosa Flecken auf dem Boden – die Rückseite verrät des Rätsels Lösung: der merkwürdige Kumpan versteckt hinter seinem Rücken ein klebriges, tropfendes Erdbeereis. Das Breakdance-tanzende rote Geschöpf mit gelber Pudelmütze und blauen Handschuhen ist auf Rücken und Hinterkopf mit Pflastern übersät. Wer genau hinsieht, sieht zudem einen kleinen Waschbären auf der Pelzmütze sitzen, der sich hinter der Bummel versteckt. Damit ist viel zu entdecken und viele Frage-Antwort-Spiele finden ihren Platz. Besonders amüsant ist die Mimik der Figuren: Diese blicken jeweils direkt die Rezipient\*in an und wirken jeweils überrascht, nun abgelenkt zu werden. Dies birgt eine ganz neue Komik. Insbesondere jüngeren Leser\*innen wird zudem das Aufklappspiel viel Freude machen. So sind die farbintensiven Figuren, die vor weißem Hintergrund abgebildet und mit Kohlestift gezeichnet sowie mit Pinsel koloriert wurden, an zwei Stellen durchschnitten. Der obere Teil zeigt die Kopfbedeckung, bzw. den Kopf, der mittlere Teil das Gesicht und die obere Hälfte des Oberkörpers, der untere Teil beginnt etwa ab der Brust und reicht bis zu den Füßen. Wenige Utensilien, Requisiten oder sonstige Details, sind zu sehen. Um der Aufteilung gerecht zu werden, ist im Gesamten der Kopf überdimensional groß und breit dargestellt und der Körper im Vergleich extrem dünn, was zudem eine komische Wirkung entfaltet. Olivier Tallec bringt mit diesem Buch ein weiteres auf den Markt, das in der Fragereihe von Tallec des Gerstenbergverlages erscheint. Damit wird auf der letzten Seite, bzw. dem Pappereinband zudem gespielt, indem die Titel benannt werden und ein direkter Kontakt zur/zum Leser\*in aufgenommen wird, z.B.: „Wer hat „Wer war’s“ gelesen?“ Durch die verstärkten Seiten (dünnere Pappe) wird das Buch bereits für kleine Kinder zum großen Spaß. Es kann ab 3 Jahren empfohlen werden.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	hjo Kürzel	Nr. <b>16170195</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kulot, Daniela</b> Zuname Vorname		ID: 1716170195	
<b>Kulot, Daniela</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Woher kommt die Liebe ?</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5956-8</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 13.01.2018</b>		<b>Gefühle</b> _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Eichhörnchen, Elch und Ente sind Freunde. Eines Tages stellen sie sich die Frage, woher die Liebe kommen mag. Da sie keine Antwort wissen, fragen sie andere Tiere. Aber sie erhalten jedesmal eine andere Antwort.

**Beurteilungstext**  
 Die drei Freunde Elch, Eichhörnchen und Ente sitzen gemütlich zusammen, als Elch die Frage stellt: „Woher kommt eigentlich die Liebe?“ Da weder Eichhörnchen noch Ente die Antwort wissen, wollen sie es herausfinden. Sie fragen zunächst die Schwäne. Die Schwäne sind der Meinung, die Liebe komme aus dem Herzen. Die drei gehen weiter und fragen die Vögel im Baum. Diese verkünden, dass die Liebe aus der Seele komme. Der Baum ist der Meinung, Liebe würde vom Himmel fallen. Der Regenwurm sagt, dass die Liebe aus der Erde komme. Die Affen sehen den Kopf als Quelle der Liebe an; die Blumen berufen sich auf die Sonne; die Fische sehen den Ursprung der Liebe in der Gemeinschaft; das Känguru sagt: „Die Liebe kommt aus dem Bauch.“ Die Schmetterlinge stimmen dieser Sicht zu. Aber die drei fühlen im Bauch nur Hunger. Elch hat sogar Bauchweh, aber die Ursache ist nur ein Pups. Am Schluss sind sich die Freunde einig, dass man ja nicht alles verstehen müsse.

An und für sich ist es eine ganz nette Geschichte. Wir haben als Leser allerdings auch nicht alles verstanden, z.B. wieso Elch, Ente und Eichhörnchen Freunde sind. Die drei können sich gut leiden, aber Liebe? Die Tiere, die sie fragen, sind schon eher miteinander verbunden: ein Schwanenpaar, eine Affenmutter mit ihrem Kind oder ein Schwarm Fische. Nicht verstehen können wir als Leser auch, wieso die drei Freunde nach jeder Antwort einfach weitergehen. Sie unterhalten sich nicht über das, was sie erfahren haben. Sie haben keine Meinung dazu; sie fragen nicht zurück, lassen es sich nicht erklären. Dieses Verhalten wirkt neutral; es fehlt der persönliche Bezug.

Wir sind der Meinung, dass dieses Thema ein wenig Tiefgang vertragen hätte. Die Illustrationen sind auch nicht dazu angetan, dicht an das Thema heranzurücken: Das Buch enthält simple Comiczeichnungen; den Text hätte man auch in Form von Sprechblasen darstellen können. Auch unter dem Gesichtspunkt des Kindgemäßen sehen wir eine subtilere Ausarbeitung dieses anspruchsvollen Themas als erforderlich an.